

SLVASSL

⊕ Schweizerischer Leasingverband
Association Suisse des Sociétés de Leasing

Geschäftsbericht **2021 und 2022**

INHALT

1. EDITORIAL	3
2. MITGLIEDERINTERESSEN IM FOKUS	4
2.1. Monitoring und politisches Engagement	4
2.2. Veranstaltungen	5
2.3. Mitgliederinformationen.....	6
2.4. Ombudsstelle SLV	6
3. SRO/SLV.....	7
4. VORSTAND UND GESCHÄFTSFÜHRUNG	9
5. GASTBEITRAG	11
6. ENTWICKLUNGEN UND AUSSICHTEN IM LEASINGMARKT 2021 und 2022.....	13
6.1. Gesamtmarkt	13
6.2. Konsumentenleasing	13
6.3. Flottenleasing	14
6.4. Investitionsgüterleasing	14
7. TRENDTHEMEN.....	16
7.1. Servitization – Zweites Update Trendthema 2018.....	16
7.2. Pay per Use – Zweites Update Trendthema 2019	17
7.3. Subscription – Update Trendthema 2020	18
7.4. Sharing Economy – Erste Vertiefung Trendthema 2021	19
8. ZAHLEN UND FAKTEN.....	20
8.1. Leasingmarkt 2021/2022	21
8.2. Entwicklung der Neugeschäfte der Verbandsmitglieder 2018 – 2022.....	22
8.3. Gesamtmarkt (Schätzung)	23
8.4. PKW-Leasing 2021/2022	23
8.5. Leasing von Mobilien 2021/2022 (neu und gebraucht).....	26
9. ORGANE.....	35
9.1. Vorstandsmitglieder.....	35
9.2. Geschäftsführung.....	36
10. MITGLIEDER	37
10.1. Ordentliche Mitglieder (Stand 31.10.2023)	37
10.2. Assoziierte Mitglieder (Stand 31.10.2023)	41

1. EDITORIAL

Nach den lähmenden Krisenjahren infolge der Coronapandemie war das Jahr 2022 geprägt von einem Aufatmen. Auch beim SLV konnte in vielerlei Hinsicht zum *Courant normal* zurückgekehrt werden – Vorstandssitzungen, Versammlungen sowie der Austausch mit Partnerverbänden fanden grossmehrerheitlich wieder vor Ort statt.

Wie sich dieses Aufatmen auf den Leasingmarkt in der Schweiz auswirken wird, ist insbesondere angesichts des Angriffskriegs Russlands in der Ukraine seit Ende Februar 2022 sowie den Turbulenzen auf dem Finanzplatz abzuwarten.

Seit Jahren erstellt der SLV eine Statistik über den Leasingmarkt in der Schweiz gestützt auf Zahlen, welche bei den Mitgliedern erhoben werden. Wie kommuniziert, gab es im Zusammenhang mit dem Anbieterwechsel Schwierigkeiten bei der Erhebung und Verarbeitung dieser Zahlen. Unterdessen konnten diese behoben werden und die SLV-Statistiken der Jahre 2021 und 2022 werden nun vorliegend in einem konsolidierten Geschäftsbericht publiziert. Die Leasingstatistik des SLV ist einzigartig in der Schweiz. Wir danken allen Mitgliedern für die wertvolle Mithilfe. Ohne diese Unterstützung wäre die Sicherstellung einer lückenlosen schweizerischen Leasingstatistik nicht möglich.

Nach Jahren der intensiven Auseinandersetzung mit der Revision des schweizerischen Datenschutzrechts im Rahmen von Arbeitsgruppen und Vernehmlassungsverfahren standen 2022 auch beim SLV die Vorbereitungs- und Umsetzungsarbeiten im Fokus. Auch der SLV-Datenschutzsetup wurde an die revidierten Regeln angepasst, womit wir für das Inkrafttreten des revidierten DSG am 1. September 2023 gut aufgestellt waren.

Ebenfalls erfreulich sind die Entwicklungen im Schwerpunktprojekt „Transformation Privatrecht“. Wie anlässlich der Herbst-GV 2022 mitgeteilt, wurde die Motion von Ständerat Rieder in eine Kommissionsmotion

des Ständerats umgewandelt und unterdessen auch vom Nationalrat angenommen. Es ist eine einmalige Gelegenheit, die Mobiliarhypothek und ein entsprechendes Register in der Schweiz einzuführen und Rechtssicherheit bei der Finanzierung von B2B- wie auch B2C-Geschäftsmodellen zu schaffen. Seitens des SLV sind nun alle Hebel in Gang gesetzt. Der SLV arbeitet gemeinsam mit Expertinnen und Experten des Sachenrechts daran, einen konkreten Lösungsvorschlag für diese komplexe Materie auszuarbeiten. Trotz vieler Herausforderungen, die warten: die Ausgangslage zur Einführung einer Mobiliarhypothek war noch nie so gut und wir setzen alles daran, diese Chance erfolgreich zu packen.

Zum Schluss noch zum Highlight dieses Jahres: im Rahmen der Herbst GV, der SRO-Jahresversammlung und des Digitaltags am 17. November 2023 im ConventionPoint werden wir gemeinsam das 25-Jahres-Jubiläum des SLV feiern. Wir freuen uns und hoffen Sie zahlreich an der Jubiläumsveranstaltung begrüßen zu dürfen!

Luca Stäuble
 Stv. Geschäftsführer

Jessica Sommer
 Stv. Geschäftsführerin

2. MITGLIEDERINTERESSEN IM FOKUS

2.1. Monitoring und politisches Engagement

Auch in den Jahren 2021 und 2022 prüfte der SLV im Rahmen seines ständigen Engagements in der politischen bzw. gesetzgeberischen Landschaft verschiedene Gesetzesvorlagen aus der Optik von Leasinggesellschaften und brachte sich in den entsprechenden Kommissionen und Arbeitsgruppen von *economiesuisse* und des Schweizerischen Gewerbeverbandes ein.

Der Schwerpunkt unseres politischen Engagements lag auf der **Modernisierung des Mobiliarsicherungsrechts** (Einführung einer Mobiliarhypothek) mit dem Ziel, auf die rechtlichen Hürden – insbesondere den weiten Anwendungsbereich des Faustpfandprinzips – bei der Umsetzung bzw. Finanzierung von nutzenbasierten Geschäftsmodellen hinzuweisen (namentlich im Bereich von Sale-and-Lease-Back-Transaktionen).

Gleich zu Beginn des Berichtsjahrs 2021 wurde der SLV vom SECO bzw. von einem vom SECO beauftragten Institut zu einem Interview betreffend eine mögliche Revision des Mobiliarsicherungsrechts eingeladen. Der Verband nutzte die Gelegenheit, um auf die rechtlichen Hürden hinzuweisen. In der zweiten Hälfte des Berichtsjahrs 2021 wurde die Studie (Regulierungsfolgenabschätzung) des SECO publiziert, worin explizit eine Revision des Mobiliarsicherungsrechts empfohlen wird. Als Begründung wurde ausgeführt, dass das heutige Mobiliarsicherungsrecht, insbesondere das strikt ausgelegte Faustpfandprinzip, die Nutzung wesentlicher Aktiven, die KMU in ihrer Bilanz halten, verunmögliche. Auf die Studie des SECO stützte sich auch Ständerat Beat Rieder, der Ende 2021 eine Motion im Ständerat eingereicht hat, die den Bundesrat mit der Ausarbeitung einer Botschaft zur Modernisierung des Mobiliarsicherungsrechts beauftragt und dabei die Zulassung einer Mobiliarhypothek mit Registerpublizität als wichtiges Element bezeichnet. Der SLV unterstützte

gemeinsam mit anderen Verbänden die Motion, die im Verlauf des Berichtsjahrs 2022 von der Rechtskommission des Ständerats in eine Kommissionsmotion umgewandelt wurde. Diese fokussiert insbesondere auf die Revision des Eigentumsvorbehalts. Die Motion wurde inzwischen von beiden Räten angenommen, d.h. der Bundesrat hat nun den Auftrag, eine Revision des Mobiliarsicherungsrechts im Bereich des Eigentumsvorbehalts vorzunehmen und dem Parlament die erforderlichen Gesetzesanpassungen zu beantragen. Weil die Kommissionsmotion die Zulassung einer Mobiliarhypothek – anders als die Motion von Ständerat Rieder – nicht mehr explizit nennt, ist es umso wichtiger, dass der SLV sich gemeinsam mit Expertinnen und Experten aktiv in die Umsetzungsarbeiten einbringt.

Ein weiteres Schwerpunktthema war – wie in den Vorjahren – die Revision der Schweizer **Datenschutzgesetzgebung**. Nachdem das Parlament das revidierte Gesetz (revDSG) im Herbst 2020 verabschiedet hatte, stand in den Berichtsjahren die Revision der Verordnung (VDSG) im Fokus. Der SLV und der AGVS haben sich mit einer Eingabe im Rahmen der Vernehmlassung erfolgreich für **Verbesserungen des Verordnungsentwurfs** eingesetzt, der zahlreiche Regelungen enthalten hat, die über die Vorschriften der EU-DSGVO hinausgingen oder keine Grundlage im Gesetz hatten. Das revidierte Datenschutzrecht ist per 1. September 2023 ohne Übergangsfristen in Kraft getreten. Informationen rund um die Neuerungen des revidierten Datenschutzrechts wurden auch in den Berichtsjahren und werden weiterhin im Rahmen von **Datenschutz-Webinaren** vermittelt, die der SLV in Zusammenarbeit mit der AGVS Business Academy durchführt.

2.2. Veranstaltungen

2022

Im Berichtsjahr 2022 wurden fünf Vorstands- und fünf SRO-Kommissionssitzungen sowie je eine ordentliche und eine ausserordentliche Generalversammlung abgehalten.

Ordentliche GV 2022 SLV

Die ordentliche Generalversammlung fand am 17. Mai 2022 im „Motorworld“ in Kemptthal statt. Zunächst wurde der aus dem SLV-Vorstand und der Kommission SRO/SLV zurückgetretene Martin Meyer mit verdankenden Worten und Applaus verabschiedet. An seine Stelle wählte die Generalversammlung sodann einstimmig Nicole Pauli in den SLV-Vorstand und in die Kommission der SRO/SLV. Auf dem Programm standen zudem statutarische Wahlen. Dabei durften sich die übrigen Mitglieder des SLV Vorstands sowie der Kommission der SRO/SLV (unter Vorbehalt der Reorganisation) sowie die Mitglieder der Geschäftsleitung Cornelia Stengel und Luca Stäubli über eine einstimmige Wiederwahl freuen. Jessica Sommer wurde als stellvertretende Geschäftsführerin einstimmig neu in die Geschäftsleitung gewählt.

Nach einstimmiger Beschlussfassung durfte die Migros Bank als neues ordentliches Mitglied und SCMG AG (Teleperformance Schweiz) sowie GOWAGO AG als neue assoziierte Mitglieder begrüsst werden.

Ein besonderer Dank ging an NAVAX für das Sponsoring des anschliessenden Apéros.

Ausserordentliche GV 2022 SLV

Die Herbst-Generalversammlung des SLV fand am 30. November 2022 im ConventionPoint in Zürich statt. Einstimmig wurde Südleasing GmbH, Stuttgart (Zweiniederlassung Zürich) als neues ordentliches Mitglied in den Verband aufgenommen. Experian Switzerland AG und Stratos Technologies AG wurden zudem als assoziierte Mitglieder neu – ebenfalls einstimmig – in den SLV aufgenommen.

Im Zusammenhang mit den von Statista bei den Mitgliedern erhobenen und verarbeiteten Zahlen aus dem Jahr 2021 sind verschiedene Fehler aufgetreten. Dies hat dazu geführt, dass die Zahlen 2021 für die jährliche Statistik des SLV nicht verwertet werden konnten und neu erhoben werden mussten. Anlässlich der Herbst-GV nahmen Eike Hartmann und Julian Lindhof von Statista persönlich Stellung zur Situation und präsentierten Massnahmen, welche Statista für die Zukunft vorkehren wird, um Fehler zu verhindern und die Qualität der Daten sicherzustellen.

Zum Schluss des statutarischen Teils wies der Präsident die Anwesenden auf die nächstjährige Jubiläumsveranstaltung anlässlich des 25-jährigen Jubiläums des SLV hin, welche wiederum im ConventionPoint stattfinden wird.

Digitaltag 2022

Gleich im Anschluss an die Herbst-GV fand der fünfte Digitaltag im Convention Point in Zürich statt. Nach einer kurzen Einführung in die Veranstaltung folgten wie üblich 10-minütige Impulsreferate zu innovativen Produkten und Dienstleistungen in der Finanzbranche sowohl durch assoziierte Mitglieder als auch weitere Unternehmen. Patrick Comboeuf referierte in einer informativen und unterhaltsamen Keynote zu Thesen, Trends & Perspektiven für die Leasingindustrie. Ein besonderer Dank ging an NAVAX für das Sponsoring des Networking-Apéros.

2021

Im Berichtsjahr 2021 wurden fünf Vorstands- und fünf SRO-Kommissionssitzungen sowie je eine ordentliche und eine ausserordentliche Generalversammlung abgehalten.

Ordentliche GV 2021 SLV

Die ordentliche GV fand am 20. Mai 2021 coronabedingt – wie bereits im Vorjahr – auf dem schriftlichen Weg statt. Die Generalversammlung hat Martin Meyer (als Ersatz für Daniel Hüppi) und Yves Meier (als Ersatz für Thomas Bärlocher) einstimmig in den Vorstand und die Kommission der SRO/SLV gewählt.

Ausserordentliche GV 2021 SLV

Die Herbst-GV des SLV fand am 24. November 2021 im FIFA-Museum in Zürich statt. Im Rahmen der Veranstaltung wurde Michael Rentsch als langjähriges Mitglied und amtierender Vizepräsident des Vorstands und der Kommission SRO/SLV mit verdankenden Worten und Applaus verabschiedet. An seiner Stelle wurde Malte Lindberg einstimmig gewählt. Zum Amt des Vizepräsidenten konnte dem ebenfalls einstimmig gewählten René Raths gratuliert werden.

Die GV hat ferner einstimmig einer Anpassung des Leasing-Codex zugestimmt, wonach der Begriff „Leasing“ als ideale Finanzierungsform für innovative Geschäftsmodelle zu verstehen ist und für alle Geschäftsmodelle steht, die auf den Nutzen und nicht das Eigentum an Objekten abzielen. Mit dieser Erweiterung des Leasingbegriffs soll eine Mitgliedschaft im SLV auch Anbieterinnen von neuartigen Geschäftsmodellen (z.B. „Abo-Modelle“) ermöglicht werden.

Die GV hat im Weiteren einer vorgeschlagenen Anpassung des Gebührenreglements zugestimmt, um der Konsolidierungstendenz in der Branche Rechnung zu tragen. Schliesslich wurde die LeaseTeq AG einstimmig als neues ordentliches Mitglied begrüsst.

Digitaltag 2021

Der vierte Digitaltag fand am 24. November 2021 im Nachgang zur Herbst-GV im FIFA-Museum in Zürich statt. Nach einer kurzen Einführung in die Veranstaltung folgten wie üblich 10-minütige Impulsreferate zu innovativen Produkten und Dienstleistungen in der Finanzbranche sowohl durch assoziierte Mitglieder als auch weitere Unternehmen. Peter Stevens referierte in einer informativen und unterhaltsamen Key Note zu Herausforderungen und Erfolgsfaktoren von Digitalisierungsprojekten. Ein besonderer Dank ging an NAVAX für das Sponsoring des Networking-Apéros.

2.3. Mitgliederinformationen

In den Jahren 2021 und 2022 wurden die Mitglieder des SLV mit folgenden Mitgliederinformationsschreiben bedient:

- Revision DSG: Neue Regeln gelten ab 1. September 2023
- Mitgliederinformation zum Vorstandsworkshop 2022
- Mitgliederinformation zum Inkrafttreten revDSG
- Übersicht über Finanzierungsmodelle für Fahrzeuge für Konsument*innen
- Höchstzinssatz für Konsumkredite: Neuer Referenzzinssatz als Berechnungsgrundlage
- Video und Online-Identifizierung
- Beschlüsse Vorstandsworkshop 2021 vom 3./4. Juni und Stand GwG-Revision
- CAS Leasing 9 - Start Oktober 2021
- Vernehmlassung E-VDSG
- Wechsel Datenerhebungsstelle SLV

2.4. Ombudsstelle SLV

Die Ombudsstelle des SLV hatte auch in den Berichtsjahren in verschiedenen Fällen ein „offenes Ohr“ für Leasingnehmer und Leasingnehmerinnen und konnte erfolgreich zwischen diesen und angeschlossenen Leasinggesellschaften vermitteln, wodurch aufwändige und oft lange dauernde Gerichtsverfahren vermieden werden konnten. Auch wenn es sich bei der Ombudsstelle, welche durch die Geschäftsführung des SLV geführt wird, naturgemäss nicht um eine unabhängige und neutrale Vermittlungsstelle handelt, so zeigt die Erfahrung doch, dass sie dank ihrer Fachkompetenz ihre vermittelnde und schlichtende Funktion sehr gut wahrnehmen kann, ihre Informationen geschätzt und ihre Verhandlungsvorschläge in der Regel akzeptiert werden.

3. SRO/SLV

2022

Allgemein

Per 1. Januar 2023 wurden das revidierte GwG, die GwV und die GwV-FINMA in Kraft gesetzt. Entsprechend wurde das überarbeitete Selbstregulierungsreglement („SRR“) nach erfolgter Genehmigung durch die FINMA am 2. März 2023 per 1. April 2023 mit einer Übergangsfrist von zwei Monaten in Kraft gesetzt. Die angeschlossenen FI wurden mit den Fachstellenmitteilungen vom 15. Dezember 2022 und 16. März 2023 darüber informiert.

Die SRO/SLV unterbreitete der FINMA im Geschäftsjahr 2022 Vorschläge zur Erledigung der fünf Empfehlungen aus dem GwG-Prüfbericht 2020. Drei Empfehlungen konnten umgesetzt werden. Dazu wurde das Reglement Kontrollverfahren angepasst. Durch die FINMA Empfehlung 4 (Reorganisation der SRO-Kommission) entstanden substantielle Mehrkosten, was zu einer Revision des Gebührenreglements führte. Das revidierte Gebührenreglement wurde von der ordentlichen Generalversammlung vom 17. Mai 2022 genehmigt und rückwirkend per 1. Januar 2022 in Kraft gesetzt.

Die FINMA stimmte einer Verkleinerung der SRO-Kommission auf 3 Personen zu. Die Genehmigung der Reorganisation wird an der Herbst-GV 2023 des SLV beantragt. Der neue Setup soll per 1. Januar 2024 in Kraft gesetzt werden.

Im Geschäftsjahr 2022 fanden vier GwG-Grundmodule statt und es wurden drei GwG Weiterbildungsseminare mit Vorträgen und einem ERFA-Round Table durchgeführt.

Zudem gab es im Geschäftsjahr 2022 einen Neuanschluss. Austritte aus der SRO/SLV erfolgten keine.

GwG-Prüfungen und Sanktionsverfahren

Im Geschäftsjahr 2022 fanden bei 33 FI GwG-Prüfungen durch die von ihnen beauftragten externen Prüfstellen statt. Ein relativ grosser Teil der Prüfberichte enthielt keine oder nur untergeordnete Beanstandungen im Hinblick auf das Dispositiv zur Geldwäschereibekämpfung. Die Abklärungen konnten meist nach einem kurzen Schriftenwechsel abgeschlossen werden. Bei einem FI nahm die Fachstelle eine Vorort-Kontrolle vor. Dabei machte sie im Gegensatz zur FI-Prüfstelle Feststellungen, die zur Eröffnung eines Sanktionsverfahrens führten.

Bei neun FI wurden im Geschäftsjahr 2022 keine externen Prüfungen durchgeführt, da diese einen mehrjährigen Revisionszyklus (MJRZ) bewilligt erhalten hatten oder ihnen – aufgrund des Zeitpunktes ihres Anschlusses – eine überlange Prüfperiode bewilligt worden war.

Im Geschäftsjahr 2022 wurden zwei Sanktionsverfahren aus dem Vorjahr mit einem Verweis abgeschlossen und zwei neue Verfahren eröffnet. Zudem führte die Fachstelle zwei Untersuchungen durch, die ohne Einleitung eines Sanktionsverfahrens abgeschlossen werden konnten.

Tätigkeit der Fachstelle

Die Fachstelle hat im Geschäftsjahr 2022 vier Sitzungen abgehalten und einen Zirkulationsbeschluss gefasst. Des Weiteren erfolgte ein regelmässiger Erfahrungsaustausch zwischen den Fachstellenmitgliedern. Dabei wurden Prüfberichte besprochen, zu ergreifenden Massnahmen beraten sowie Untersuchungen im Rahmen der eröffneten Sanktionsverfahren durchgeführt.

2021

Allgemein

Am 19. März 2021 haben der National- und Ständerat der Revision des GwG zugestimmt. Vorausgegangen ist eine langwierige parlamentarische Debatte, weil die Revision gewisse umstrittene Punkte umfasste. Das Parlament hat Änderungen an der Vorlage vorgenommen und z.B. die beabsichtigte Unterstellung der Berater unter das GwG gestrichen.

Für die bei der SRO/SLV angeschlossenen FI ist insbesondere die Verpflichtung von Relevanz, wonach die FI die Angaben zur wirtschaftlich berechtigten Person verifizieren müssen. Ebenfalls sollen die FI zukünftig die Aktualität der Kundendaten regelmässig überprüfen. Weiter wurde der Begriff des begründeten Verdachts definiert. Die SRO/SLV hat eine konkretisierende Praxis zu diesen Bestimmungen erarbeitet.

Nebst dem GwG wurden auch die GwV und die GwV-FINMA revidiert. Die Gesetzesänderung inklusive der ausführenden Bestimmungen ist per 1. Januar 2023 in Kraft getreten.

Im Geschäftsjahr 2021 fanden drei GwG-Grundmodule statt, welche auf reges Interesse stiessen.

Zudem gab es im Geschäftsjahr 2021 zwei Neuanschlüsse sowie zwei Austritte aus der SRO/SLV.

GwG-Prüfungen und Sanktionsverfahren

Im Geschäftsjahr 2021 fanden bei 33 FI GwG-Prüfungen durch die von ihnen beauftragten externen Prüfstellen statt. Zudem wurden zwei Austrittrevisionen durchgeführt. Ein relativ grosser Teil der Prüfberichte enthielt keine oder nur untergeordnete Beanstandungen im Hinblick auf das Dispositiv zur Geldwäschereibekämpfung. Die Abklä-

rungen konnten meist nach einem kurzen Schriftenwechsel abgeschlossen werden.

Bei vereinzelt FI erfolgten umfassendere Abklärungen, insbesondere im Zusammenhang mit dem Zeitpunkt der Überprüfung von Kontrollinhabern auf ihren PEP-Status sowie auf allfällige Einträge in PEP- und Sanktionslisten.

Bei sechs FI wurden im Geschäftsjahr 2021 keine externen Prüfungen durchgeführt, da diese einen mehrjährigen Revisionszyklus (MJRZ) bewilligt erhalten hatten oder ihnen – aufgrund des Zeitpunktes ihres Anschlusses – eine überlange Prüfperiode bewilligt worden war.

Im Berichtsjahr 2021 wurden vier Sanktionsverfahren durchgeführt, wobei zwei im gleichen Jahr abgeschlossen werden konnten. In zwei weiteren Verfahren erfolgte der endgültige Sanktionsentscheid im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2022.

Tätigkeit der Fachstelle

Die Fachstelle hat im Geschäftsjahr 2021 fünf Sitzungen abgehalten. Des Weiteren erfolgte ein regelmässiger Erfahrungsaustausch zwischen den Fachstellenmitgliedern. Dabei wurden Prüfberichte besprochen, über zu ergreifenden Massnahmen beraten sowie Untersuchungen im Rahmen der eröffneten Sanktionsverfahren durchgeführt.

Weiter hat die Fachstelle auch Anfragen von FI behandelt, wobei insbesondere Anfragen im Zusammenhang mit dem elektronischen Onboarding der Kunden zugenommen haben.

4. VORSTAND UND GESCHÄFTSFÜHRUNG

24-Stunden Workshop

2022

Am 9/10. Juli 2022 führte der Vorstand den traditionellen 24-Stunden Workshop für die Strategie- und Zukunftsplanung des Verbands durch.

Nach einem Rückblick auf die in den Jahren 2021/2022 erreichten Ziele stand die Zukunfts- und Strategieplanung im Fokus.

Auf Anregung von René Raths hat die Geschäftsführung bei der FHNW eine Offerte für ein Update der Studie „Leasing for Growth“ eingeholt, welche als Grundlage für die Diskussion diente. Im Vorstand wurde für unterschiedliche Stossrichtungen der Studie votiert. Konsens bestand darin, dass Leasing – in Kombination mit den Trends von innovativen Geschäftsmodellen – als Teil einer Nachhaltigkeitsstrategie (Stichwort Kreislaufwirtschaft) verstanden werden soll. Die Frage, ob und in welcher Form eine „Update-Studie“ durchgeführt werden soll, wurde hingegen einstweilen vertagt.

Ein weiteres Traktandum stellte die zukünftige Aufbereitung von „Trendthemen“ durch Statista dar, welche bislang im Rahmen des Geschäftsberichts publiziert wurden. Der Vorstand vertrat die Ansicht, dass die Trendthemen eine leasingspezifischere Ausrichtung haben sollten und lehnte daher den Vorschlag von Statista für gänzlich neue Trendthemen (Connected Car, Autonomes Fahren, Blockchain, E-Governance) ab.

Unter dem Traktandum „Sustainable Finance“ standen das Positionspapier von economiesuisse sowie die „Swiss Climate Score Card“ in Fokus. Der SLV hat seine diesbezüglichen Inputs bei economiesuisse eingebracht, und sorgt insbesondere dafür, dass Massnahmen im Zusammenhang mit „Sustainable Finance“ nicht zu Finanzierungseinschränkungen in Bezug auf rechtlich zulässige Produkte und Dienstleistungen im Leasing-Bereich führen. Nachdem ein Telefongespräch mit dem SIF ergeben hat, dass sich die „Swiss Climate Score

Card“ grundsätzlich nicht auf Leasinggesellschaften beziehe, sondern im Bereich Equity/Bonds zum Einsatz gelangen soll, beschloss der Vorstand, die Initiativen zwar weiterhin zu beobachten, sich in diesem Bereich im Übrigen aber selbst weitere Gedanken zu machen.

In Zusammenhang mit der Kontaktpflege zum benachbarten Ausland, hat sich Malte Lindberg bereit erklärt, als Vertretung des SLV an den Sitzungen von Leaseurope teilzunehmen. Die Geschäftsführung wurde ausserdem gebeten, einmal persönlich an der Mitgliederversammlung und dem Symposium des Leasinginstituts in Köln teilzunehmen.

Bei der Definition der Zielsetzungen/Schwerpunkte für 2022/2023 beschloss der Vorstand das Projekt „Transformation Privatrecht“ als Schwerpunkt beizubehalten und zusätzlich einen Schwerpunkt auf die Jubiläumsfeier „25 Jahre SLV“ zu legen.

Das letzte wichtige Traktandum widmete sich der Reorganisation der SRO-Kommission. Die Leiterin der SRO-Fachstelle, Eliane Gmünder, zusammen mit der Geschäftsführerin berichteten über die vergangenen Ereignisse und die Gespräche mit der FINMA. Es hat sich herauskristallisiert, dass künftig die Mehrheit der SRO-Kommissionsmitglieder von SLV-Vorstand-externen Personen zu besetzen sind.

2021

Am 3/4. Juni 2021 führte der Vorstand den traditionellen 24-Stunden Workshop für die Strategie- und Zukunftsplanung des Verbands durch.

Im Fokus des Workshops stand – wie bereits im Vorjahr – das Projekt „Transformation Privatrecht“, welches auf den Abbau von rechtlichen Hürden bei der Umsetzung der Finanzierung neuartiger Geschäftsmodelle abzielt. Der Vorstand stellte zunächst fest, dass sowohl der SLV als auch einzelne Mitglieder des Verbands die Möglichkeit ergriffen haben, dem SECO im Rahmen von Stakeholder-Befragungen die praktischen Problemfelder und den entsprechenden Modernisierungsbedarf (z.B. Einführung einer Registerlösung) aufzuzeigen. Unsere Ausführungen sind in die zwischenzeitlich bereits veröffentlichte Regulierungsfolgenabschätzung des SECO eingeflossen und unterstreichen den Revisionsbedarf. Der Vorstand beschloss, dass sich der SLV weiterhin über alle verfügbaren Kanäle für ein zeitgemäßes Mobiliarsicherungsrecht einsetzen wird, welches die rechtssichere und damit kostengünstigere Finanzierung von neuartigen Geschäftsmodellen ermöglichen soll. Mit der Motion von Ständerat Beat Rieder wurde das Anliegen per Ende 2021 auf das politische Parkett gehoben.

Der Vorstand hat sich weiter auf einen Vorschlag zur Anpassung des Leasing-Codex geeinigt, um den Leasingbegriff weiter zu fassen. Demnach soll Leasing generell als ideale Finanzierungsform für sämtliche Geschäftsmodelle, bei denen nicht das Eigentum, sondern der Nutzen an einem Gegenstand für eine zeitlich beschränkte Dauer gegen Bezahlung eines Entgelts auf die Kundin bzw. den Kunden übergehen soll, verstanden werden. Die Ausgestaltung als KKG-Leasing, Miete, Abo-Vertrag usw. ist den Anbieterinnen und Anbietern überlassen und soll verschiedenen Kundenbedürfnissen Rechnung tragen. Die Herbst-Generalversammlung hat die vorgeschlagene Anpassung des Leasing-Codex ohne Gegenstimmen angenommen.

Ein weiteres zentrales Traktandum stellte die Anpassung des Gebührenreglements des SLV dar. Angesichts der Konsolidierungstendenzen im Leasingmarkt prognostizierte der Vorstand für die Jahre 2022–2025 einen Rückgang der Mitgliederbeiträge, insbesondere da diese für grosse und sehr grosse Leasinggesellschaften bis dato gleich hoch angesetzt waren. Um dieser Marktentwicklung Rechnung zu tragen, hat der Vorstand einen Vorschlag zur Anpassung des Gebührenreglements beschlossen. Zusätzlich wurde das Reglement insofern vereinheitlicht und vereinfacht, als auf die Unterscheidung zwischen Konsumenten- und Investitionsgüter- bzw. Immobilienleasing verzichtet wird, d.h. nebst einer pauschalen Grundgebühr *eine* volumenabhängige Gebühr erhoben wird. Die Gleichstellung von Konsumenten- und Investitionsgüterleasing bei der Berechnung des Mitgliederbeitrags erachtete der Vorstand als gerechtfertigt, weil die Tätigkeit des Verbands seit Längerem nicht mehr überwiegend auf Konsumentenleasing fokussiert, sondern zu einem wesentlichen Teil auch das Investitionsgüterleasing betrifft (so aktuell z.B. das Engagement in Zusammenhang mit der Modernisierung des Mobiliarsicherungsrechts). Die Herbst-Generalversammlung hat das revidierte Gebührenreglement angenommen.

Eliane Gmünder, Leiterin der Fachstelle SRO/SLV hat die Vorstandsmitglieder schliesslich über den neusten Stand der Revision des Geldwäschereigesetzes (GwG) informiert.

5. GASTBEITRAG

Das Swico 10-Punkte-Programm zur Digitalisierung

Die Digitalisierungsindustrie befindet sich in einem schwierigen Spannungsfeld von unterschiedlichen Ansprüchen: Auf der einen Seite ist sie mit einer Regulierungsflut konfrontiert, andererseits besteht eine hohe Erwartungshaltung gegenüber der Digitalindustrie, was die Lösung übergeordneter Probleme betrifft. Mit 10 Forderungen an die Politik skizziert Swico Lösungsansätze.

Die neuen EU-Gesetzgebungen sind scharf, invasiv und wirken über die Landesgrenzen hinaus. Und auch in der Schweiz ist die Tendenz der Regulierungsbemühungen steigend. Pro Session werden im Parlament rund 30 bis 50 digitalisierungsrelevante Vorstösse behandelt und die Kadenz von Vernehmlassungen, welche die Digitalisierungsindustrie betreffen, steigt. Gleichzeitig soll die Digitalisierung übergeordnete Probleme lösen – zum Beispiel den Innovationsstandort stärken oder Homeschooling nahtlos gewährleisten. Als Verband stellen wir mit Besorgnis die zunehmende Tendenz fest, wonach Digitalisierungsanbieterinnen und -anbieter immer mehr Aufgaben übernehmen müssen, die eigentlich der öffentlichen Hand obliegen. Sei dies zum Beispiel im Bereich der Kulturförderung (Lex Netflix) oder im Falle des Erteilens von praktisch kostenlosen Auskünften durch Anbieterinnen und Anbieter von Fernmeldediensten an Strafverfolgungsbehörden. Bundesrat Ueli Maurer machte 2020 als höchster Digitalisierungsminister der Nation Schlagzeilen betreffend die Benutzung und Installation der Covid-App: „Chume nöd drus mit dem Zügs“. Die Beteiligungslosigkeit des Staates angesichts der rasenden Digitalisierung in Gesellschaft und Wirtschaft ist verblüffend: Kompetenzkonflikte zwischen den staatlichen Ebenen sowie auf Stufe Bund

werden als Ausrede verwendet, wieso Digitalisierung nicht stattfinden kann, und der Handlungsbedarf wird kleingeredet.

10 Forderungen an die Politik

So überrascht es nicht, dass Unternehmen der Digitalindustrie in ein Spannungsverhältnis geraten, das sich längerfristig auch innovationshemmend auswirken kann. Hier setzt das 10-Punkte-Programm zur Digitalisierung von Swico an. Es befasst sich mit den Erwartungen zu allen relevanten Gesellschaftsbereichen und adressiert mit seinen Forderungen hauptsächlich die Politik, um einen Beitrag zu einer nachhaltigen und chancenorientierten Digitalisierung der Schweiz zu ermöglichen und somit einen Kompass für die Digitalisierung zur Verfügung zu stellen. Das 10-Punkte-Programm befasst sich mit folgenden Themen:

1. Gesellschaftlicher Wandel
2. Bildung und Beruf
3. Arbeitsmarkt
4. Beziehung Staat-Private und E-Government
5. Infrastruktur und Sicherheit
6. Regulierung und Wettbewerb
7. Daten
8. Ökologische Nachhaltigkeit
9. Staatliche Investitionen und Forschung
10. Aussenpolitik und europäischer Binnenmarkt

Ausgewählte Aspekte

Der Mensch im Zentrum der Digitalisierung

Das Individuum nimmt eine absolut prioritäre Stellung bei allen Digitalisierungsbemühungen ein. Die Digitalisierung kann für jeden Einzelnen und jede Einzelne positive Veränderungen mit sich bringen, aber deren Wünsche und Ängste müssen auch ernst genommen und eingebunden werden. Dabei ist digitale Selbstbestimmung die Grundvoraussetzung: Jede und jeder soll sich im digitalen Raum bewegen und schützen können. Dazu gehören unter anderem die Fähigkeit, Filterblasen zu erkennen und ein effektives Verständnis der eigenen (Datenschutz-)Rechte

sowie eine hinreichende „Digital Literacy“.

Etablierung einer digitalen Bildungskultur

In der digitalen Bildung wird ein Time-Gap von etwa 20 Jahren festgestellt. So müssen die Lernenden bereits heute auf Berufsbilder vorbereitet werden, die es aktuell noch gar nicht gibt. Durch die Aufnahme von digitalen Bildungsinhalten wie Programmierkenntnissen, Coding und algorithmische Kompetenzen in den Lehrplan der Schülerinnen und Schüler soll ein Fortschritt in diese Richtung erreicht werden. Dies erfordert aber auch die Bildung und Weiterbildung von Lehrpersonen im Hinblick auf die entsprechenden Kompetenzen. Weiter ist notwendig, dass eine nahtlose Übermittlung von Bildungsinhalten durch entsprechende technische Ausrüstung gewährleistet wird. Swico hat zu diesen Themen einen schweizweiten Appell an die Kantone gestartet und erhofft sich durch die gemeinsame Mobilisierung das Überwinden föderalistischer Hemmnisse.

Regulierung und digitale Aussenpolitik

Bei der Digitalisierungsregulierung setzt sich Swico grundsätzlich dafür ein, dass Regulierung technologieneutral ausfällt, tendenziell eher Ziele statt konkrete Handlungsanweisungen enthält sowie auf einen Swiss Finish verzichtet, d.h. auf Bestimmungen, welche über das internationale Niveau hinausgehen. Problematisch ist in diesem Zusammenhang der Umstand, dass in der EU invasiv im Digitalisierungsbereich reguliert wird, meist mit Wirkung über die Landesgrenzen hinaus, ohne dass die Schweiz eine Position oder klare Zuständigkeiten für diese Regulierungspakete aufweist. Mit dem Digital Services Act, zum Beispiel, kommen auf Betreiber von digitalen Plattformen erhebliche Content- Management-Pflichten in Form von Haftungs- und Sicherheitsvorschriften zu. Mit dem zweiten Teil des Regulierungspakets, dem Digital Markets Act, dessen finale Verabschiedung von den EU-Staaten auch nur noch eine

Formsache ist, werden wettbewerbsrechtliche Verhaltenspflichten für grosse Digitalisierungsanbieter statuiert. Der AI Regulation Act verbietet gewisse KI-Anwendungen gänzlich und teilt solche Anwendungen nach einem Risikomodell in Kategorien ein. Da die Schweiz im Digitalisierungsbereich unentflechtbar mit dem Ausland verbunden ist, droht bei Untätigkeit in dieser Hinsicht ein hoher Souveränitätsverlust.

Arbeitsmarkt und Arbeitsrecht

Leider vermögen die bestehenden gesetzlichen Grundlagen diverse neue Arbeitsformen nicht hinreichend zu erfassen. So ist die soziale Absicherung von auf Plattformen tätigen Personen aufgrund rechtlicher Schranken derzeit nicht möglich, ohne dass diese ihre Flexibilität verlieren. Auch bleibt der Fachkräftemangel in der ICT-Branche ein Dauerbrenner, wobei der Bund als Arbeitgeber in dieser Branche zunehmend als Konkurrent auftritt und Arbeitsbedingungen anbietet, die er der Privatwirtschaft zurzeit noch vorenthält. Dies ist beispielsweise der Fall, wenn es um die Flexibilisierung der Arbeitszeiterfassung geht: Moderne Mitarbeitende wollen selbst entscheiden können, ob sie spätabends noch arbeiten möchten, um beispielsweise an einem Nachmittag bei schönem Wetter früher nach Hause zu gehen. Die rechtlichen Schranken sind hier derzeit noch sehr eng und entsprechen nicht der Praxis.

Das vollständige Swico 10-Punkte-Programm finden Sie unter www.swico.ch/10-Punkte.

Ivette Djonova, EMBA HSG



Ivette Djonova ist Head Legal & Public Affairs bei Swico. Swico ist der Wirtschaftsverband der Digitalisierer und vertritt die Interessen etablierter Unternehmen sowie auch Start-ups in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft. Swico zählt über 700

Mitglieder aus der ICT- und Online-Branche. Diese Unternehmen beschäftigen 56'000 Mitarbeitende und erwirtschaften jährlich einen Umsatz von 40 Milliarden Franken. Neben Interessenvertretung betreibt Swico das nationale, flächendeckende Rücknahmesystem „Swico Recycling“ für Elektronik-Altgeräte.

6. ENTWICKLUNGEN UND AUSSICHTEN IM LEASINGMARKT 2021 und 2022¹

6.1. Gesamtmarkt

Für das Jahr 2022 haben 27 Mitglieder ihre Zahlen gemeldet. Damit repräsentiert der SLV ca. 80 % des Gesamtmarktes. Der Neumarkt hat sich 2022 gegenüber den „Corona“ Jahren 2020 und 2021 zwar etwas erholt. Allerdings führten verbleibende Lieferprobleme aufgrund unterbrochener Lieferketten in gewissen Branchen weiterhin zu eher verhaltenen Umsätzen. Die Liefersituation sollte sich im Jahr 2023 definitiv entspannen.

Die Mitglieder melden für 2022 einen Total-Umsatz von CHF 11.1 Mia und einen Total-Bestand von CHF 22.2 Mia. Dies entspricht beim Umsatz einem Wachstum von knapp + 6 % und beim Bestand einem solchen von + 6.1 %.

6.2. Konsumentenleasing

Nachdem die COVID-19-Pandemie und die daraus entstehende Chipkrise der Automobilbranche bereits im Jahr 2020 zu schaffen machte, sollten die Jahre 2021 und 2022 erneut herausfordernd werden. Die Situation um die fragilen Lieferketten hatte sich weiter akzentuiert; nicht zuletzt auch durch den dazukommenden Ausbruch des Ukraine-Kriegs. Die Neumatrikulationen der Personenwagen haben im Jahr 2021 zwar noch eine leichte Steigerung um 0.7 % auf 238'481 Einheiten erfahren, womit die erhoffte Erholung auf Vor-Pandemie-Niveau jedoch deutlich ausblieb. Im Jahr 2022 sollte sich die Situation mit 225'934 Neumatrikulationen sogar noch um - 5.3 % verschlechtern und blieb damit deutlich unter dem Vorkrisenniveau von rund 300'000 Neumatrikulationen.

Das Volumen an Konsumentenleasing (Neuwagen und Occasionen) war laut der

Meldungen unserer Mitglieder im Jahr 2021 rückläufig. Ab 2022 verbesserten sich die Zahlen jedoch entlang der kontinuierlichen schrittweisen Entspannung der Lieferfähigkeiten. Der Umsatz in CHF verbesserte sich im Jahr 2022 gegenüber 2021 um + 3.6 % und der Vertragsbestand in CHF um + 7.6 %. Die Anzahl der Geschäfte sank von 2021 auf 2022 gleichzeitig um - 2.2 % während die Anzahl im Bestand um + 2.1 % anstieg. Der Zuwachs des CHF Umsatzes trotz weniger Geschäften ist vorwiegend auf Preiserhöhungen bei den Fahrzeugen zurückzuführen.

Das Konsumentenleasinggeschäft schaut auf herausfordernde Jahre zurück, welche angesichts der fordernden Umstände von den meldenden Leasingunternehmen jedoch gut gemeistert werden konnten. Die Herausforderungen waren mannigfaltig. Durch teils massive Lieferverzögerungen konnten Bestellungen zum Teil nicht mehr im gleichen Jahr geliefert und damit auch nicht finanziert werden. Teilweise verzichtete die Kundschaft sogar auf die Ausführung der Bestellung, falls es viel länger dauerte als geplant, was für die Finanzierungsgesellschaften auch mal zu Aufwand ohne Ertrag führen konnte. Zusätzlich kann man teilweise von einem temporären Effekt in Form einer gewissen Zunahme an Barzahlern ausgehen: Dies wohl nicht zuletzt aufgrund von höheren Sparquoten während der Lockdown-Zeit und vereinzelt ggf. auch aufgrund seit Jahren erstmals wieder ungewohnter Weise etwas höheren Leasingzinsen aufgrund der Leitzinsanpassungen der Schweizerischen Nationalbank ab Mitte 2022, woran sich die Kundschaft erst wieder gewöhnen muss.

Auf der anderen Seite dürfte das während dieser Phase weiterhin starke Wachstum von Modellen mit alternativen Antrieben (Voll-, Mild- oder Plug-in-Hybrid) positive

¹ Aufgrund von Änderungen im Meldeverfahren ist eine Vergleichbarkeit der Daten mit den Vorjahren nur bedingt gegeben. Seite 13 | 42

Auswirkungen für die Konsumgüterleasingbranche mit sich gebracht haben. Mit 44.5 % Marktanteil per Ende 2021 und einem weiteren Wachstum auf 50.8 % per Ende 2022 haben die alternativen Antriebe eindrücklich weiter zugelegt; ein Trend, der sich fortsetzen dürfte. Da es sich hierbei um neue Technologien mit potentiell grossen Entwicklungssprüngen handelt, dürfte Leasing nicht selten gegenüber Barkauf favorisiert worden sein, um Unsicherheiten betreffend Aktualität, Wertentwicklung und Wiederverkauf entgegenzutreten. Eine Entwicklung, welche die Akzeptanz für Leasing potentiell auch unter bisher noch überzeugten Barkäufern auszuweiten vermag.

6.3. Flottenleasing

Im Jahr 2021 und 2022 prägten die Halbleiterkrise und Lieferkettenprobleme den Geschäftsverlauf im Flottenleasing massgeblich. Besonders im Jahr 2021 führten diese Schwierigkeiten zu Auslieferungsverzögerungen bei Neufahrzeugen. Ein Grossteil der Unternehmen sah sich daher gezwungen, ihre bestehenden Leasingverträge zu verlängern, um den Mobilitätsansprüchen ihrer Mitarbeitenden gerecht zu werden. Dies resultierte in einer verlängerten durchschnittlichen Betriebslaufzeit der Dienstwagen. Ausserdem musste der Flottenleasingsektor mit gestiegenen Fahrzeugkosten zurechtkommen. Dies war auf inflationäre Entwicklungen, Lieferengpässe und den Technologieumstieg auf Elektroantrieb zurückzuführen.

Bei Betrachtung der Finanzierungsmodelle zeigt sich, dass 2022 die Immatrikulation von Autos mit Full-Service-Leasing-Verträgen um 4.92 % sank. Während 2021 insgesamt 13'163 Fahrzeuge immatrikuliert wurden, waren es 2022 noch 12'516. Diese Reduzierung lässt sich grösstenteils auf die anhaltenden Lieferschwierigkeiten in beiden Jahren zurückführen. Der Bestand an Full-Service-Leasing-Fahrzeugen wuchs jedoch

von 47'511 auf 50'572 – ein Anstieg von 6.44 %. Diese Steigerung ist durch die längere Nutzungsdauer der Fahrzeuge begründet. Trotz der absoluten Reduzierung bei den Immatrikulationen stieg der Wert der im Jahr 2022 neu auf den Markt gekommenen Fahrzeuge mit Full-Service-Leasing von CHF 490 Mio. auf CHF 508 Mio. Dies lag vor allem an den erhöhten Anschaffungspreisen bedingt durch Inflation, Nachfrageüberhänge und den Wechsel zu Elektrofahrzeugen.

In Bezug auf Finanzleasing-Verträge stieg der Bestand von 15'839 auf 16'263, ein Zuwachs von 2.68 %. 2022 neu auf den Markt kamen 5'892 Fahrzeuge im Finanzleasing, gegenüber 6'974 im Vorjahr (- 15.51%). Dabei erhöhte sich der Gesamtwert des Fahrzeugbestands im Finanzleasing von CHF 561 Mio. auf CHF 590 Mio., was einer Steigerung von 5.1 % entspricht.

Der gesamte Flottenleasingmarkt, bestehend aus Full-Service-Leasing und Finanzierungsleasing, verzeichnete einen Anstieg von 63'350 auf 66'835 Verträge, eine Wachstumsrate von 5.5 %. 2022 wurden 8.59 % weniger Fahrzeuge über beide Leasingformen immatrikuliert, hauptsächlich wegen der fortwährenden Lieferschwierigkeiten im Jahr 2021 und 2022.

6.4. Investitionsgüterleasing

Die Jahre 2021 und 2022 waren im Investitionsgüterleasing massgeblich durch die Auswirkungen von Corona und die Lieferkettenprobleme geprägt. Die Folgewirkungen von Corona zeigten sich dabei insbesondere im Jahr 2021 durch eine niedrigere Investitionstätigkeit in Branchen mit viel Publikumsverkehr, wie beispielsweise Hotellerie, Gastronomie und im Sportbereich wie Fitnesscentern. Diese Bereiche erholten sich aber wieder im Jahr 2022, wobei die Zahlen noch unter normalen Jahren geblieben sind.

Neben den Auswirkungen von Corona nahmen auch die weltweiten Handelskonflikte zu, wie bspw. zwischen China und den USA.

Corona und die Handelskonflikte hatten im Wesentlichen vier Auswirkungen auf die Unternehmen und ihre Investitionstätigkeit in der Schweiz:

- Rohstoffe waren nicht mehr in der benötigten Menge verfügbar.
- Die Fertigung und Lieferfähigkeit von (Vor-)Produkten wurde stark eingeschränkt.
- Die Lieferketten waren stark gestört; nicht zuletzt durch ein Schiffsunglück im Suez-Kanal.
- Die Wirtschaftsentwicklung in den wichtigsten ausländischen Absatzmärkten erreichte noch nicht die alten Wachstumsraten.

In Konsequenz konnte selbst in Branchen, in denen die Geschäfte weiter gut liefen, wie die Bauindustrie, zwar Investitionen getätigt, aber die bestellten Güter nicht oder nur mit langen Wartefristen geliefert werden. Eine Sonderkonjunktur erlebten Branchen, die vom Homeoffice profitieren konnten, wie beispielsweise Dienstleister im Bereich Digitalisierung, Hersteller von elektronischem Equipment und Möbelhersteller.

In Teilen der Wirtschaft entwickelte sich durch die Knappheit ein Trend hin zum vermehrten Einsatz gebrauchter und runderneuerter Maschinen, was für das Investitionsgüterleasing ein spannendes und nachhaltiges Segment ist.

Nach Corona hat die Investitionstätigkeit der Firmen in der Schweiz wieder zugenommen. Dies waren sowohl neue Projekte als auch nachgeholte Anschaffungen. Dabei wurde auf liquiditätsschonende Finanzierungsformen wie Leasing gesetzt. Dies auch vor dem Hintergrund einer sich abzeichnenden Normalisierung, d.h. perspektivischen Erhöhung der Zinsen.

Dies schlug sich in den Zahlen der Leasinggesellschaften nieder. So wuchs im Investitionsgüterleasing der Umsatz von 2021 auf 2022 um 9 %, während der Bestand gleichzeitig um 4 % zunahm.

Es ist davon auszugehen, dass viele aufgeschobene Investitionen bei einer sich erholenden Wirtschaft in der Schweiz und weltweit nachgeholt werden. Hemmend dürfte sich die Entwicklung der Zinsen auswirken, welche perspektivisch weltweit steigen, und dadurch Investitionen verteuern.

7. TRENDTHEMEN

7.1. Servitization – Zweites Update Trendthema 2018

Trendthema Servitization

Industrie 4.0 und zusätzliche Services generieren neue Einnahmequellen.

Nutzung von speziellen Anwendungen für die Industrie 4.0

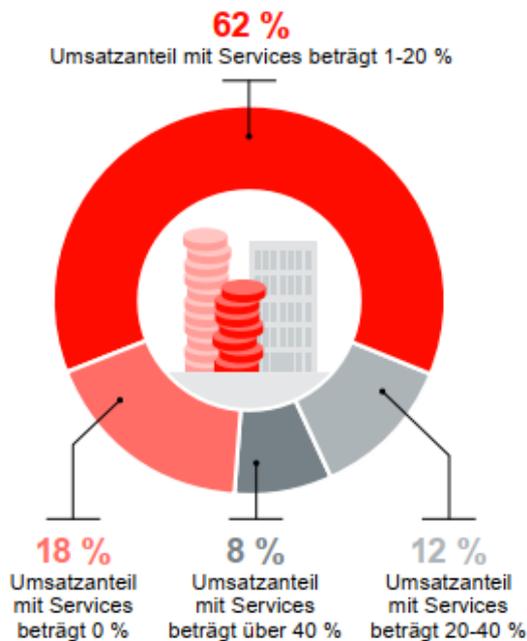
Der Einsatz digitaler Technologien in der industriellen Fertigung nimmt kontinuierlich zu.



Befragung von jährlich über 550 Industrieunternehmen ab 100 Mitarbeitern in DE, 2018 bis 2021
 Quelle: Bitkom e. V.: Industrie 4.0 – so digital sind Deutschlands Fabriken (2021)

Anteil von Services am Umsatz im deutschen Mittelstand

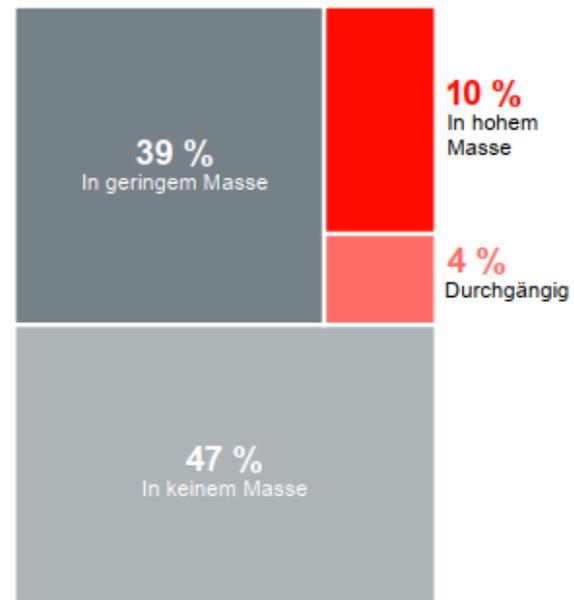
Jedes fünfte Unternehmen erwirtschaftet mit Services bereits über 20 % des Umsatzes.



Befragung von 107 mittelständischen Unternehmen in DE, 2020
 Quelle: Eigene Berechnung. Basierend auf: Gerit Sames/Jessica Lapa: Stand der Digitalisierung von Geschäftsmodellen zu Industrie 4.0 im Mittelstand - Ergebnisse einer Umfrage bei Unternehmen (2020)

Fernzugriff auf eigene Produkte zur Diagnose von Wartungs-/ Instandhaltungsbedarf

Über die Hälfte der Unternehmen kann sich auf ausgelieferte Produkte aufschalten.



Befragung von 107 mittelständischen Unternehmen in DE, 2020
 Quelle: Eigene Berechnung. Basierend auf: Gerit Sames/Jessica Lapa: Stand der Digitalisierung von Geschäftsmodellen zu Industrie 4.0 im Mittelstand - Ergebnisse einer Umfrage bei Unternehmen (2020)

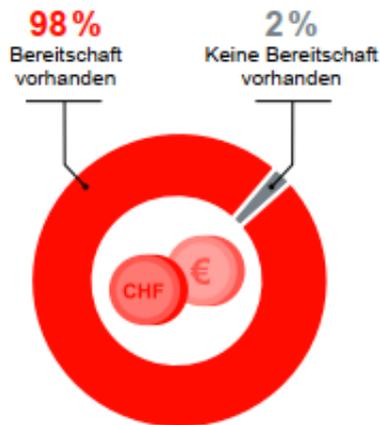
7.2. Pay per Use – Zweites Update Trendthema 2019

Trendthema Pay-per-Use

Die hohe Bereitschaft lässt ein stetig zunehmendes Pay-per-Use-Angebot im B2B-Bereich erwarten.

Bereitschaft für Pay-per-Use-Finanzierung im Maschinen- und Anlagenbau

Hersteller aus der DACH-Region möchten in grosser Mehrheit flexiblere Zahlungsmöglichkeiten anbieten.

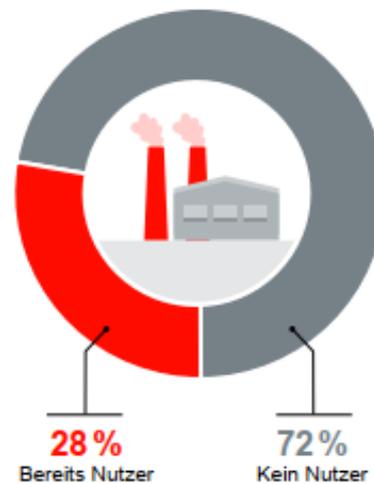


Befragung von 103 Maschinen- und Anlagenbauunternehmen in DE, AU und CH, 2021

Quelle: Kaufmann Langhans Strategieberatung GmbH: Pay-per-use Im Maschinen- und Anlagenbau (2022)

Vorhandene Nutzung von Pay-per-Use im Maschinen- und Anlagenbau

Mehr als ein Viertel der Unternehmen nutzt bereits Pay-per-Use.

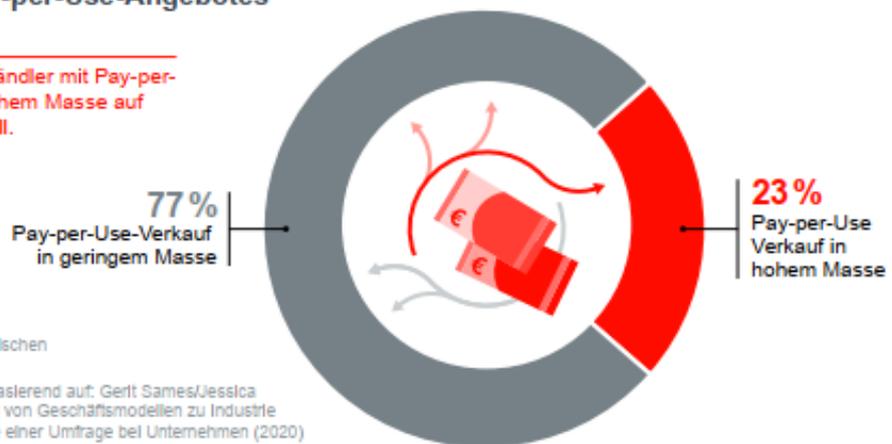


Befragung von 103 Maschinen- und Anlagenbauunternehmen in DE, AU und CH, 2021

Quelle: Kaufmann Langhans Strategieberatung GmbH: Pay-per-use Im Maschinen- und Anlagenbau (2022)

Ausmass des Pay-per-Use-Angebotes im Mittelstand

Fast jeder vierte Mittelständler mit Pay-per-Use-Angebot setzt in hohem Masse auf das flexible Bezahlmodell.



Befragung von 107 mittelständischen Unternehmen in DE, 2020

Quelle: Eigene Berechnung. Basierend auf: Gert Sames/Jessica Lapa: Stand der Digitalisierung von Geschäftsmodellen zu Industrie 4.0 im Mittelstand - Ergebnisse einer Umfrage bei Unternehmen (2020)

7.3. Subscription – Update Trendthema 2020

Trendthema Subscription

Abomodelle und Leasing bleiben attraktive Finanzierungsoptionen.

Angebot von und geplante Investitionen in Auto-Abos von Händlern

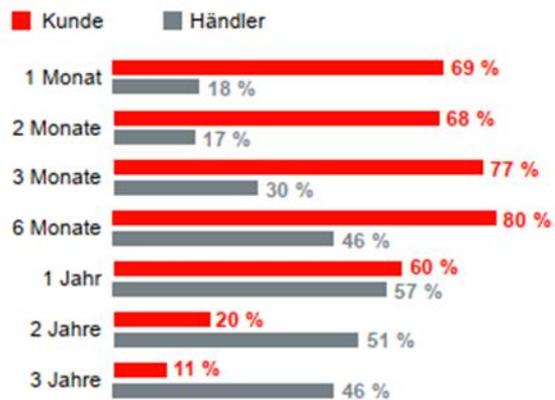
Bereits fast die Hälfte der Händler erklärt sich zu Auto-Abomodellen bereit.



Befragung von 138 Automobilhändler zu aktuell angebotenen Auto-Abos und geplanten Investitionen in Auto-Abos in DE, 2019-2020
 Quelle: Basierend auf: MHP Management- und IT-Beratung GmbH: Online Car-Sales 2020 (2020)

Attraktivität von Auto-Abo-Laufzeiten aus Sicht von Kunden und Händlern

Bei einer Laufzeit von 12 Monaten liegen Nachfrage und Angebotsbereitschaft nah beieinander.



Befragung von 138 Automobilhändlern und 549 potenziellen Kunden zur Attraktivität der Laufzeit von Auto-Abos in DE, 2019-2020, Mehrfachnennung möglich
 Quelle: Basierend auf: MHP Management- und IT-Beratung GmbH: Online Car-Sales 2020 (2020)

Wichtigste Motive für Investitionsgüter-Leasing aus Unternehmenssicht

Die Rückgabemöglichkeit der Objekte wird noch vor finanziellen Aspekten am stärksten gewichtet.



Befragung von 750 Leasing-nutzenden Unternehmen in DE, 2020, Mehrfachnennung möglich
 Quelle: Kantar GmbH/Bundesverband deutscher Leasing-Unternehmen: Leasing in Deutschland 2020 (2020)

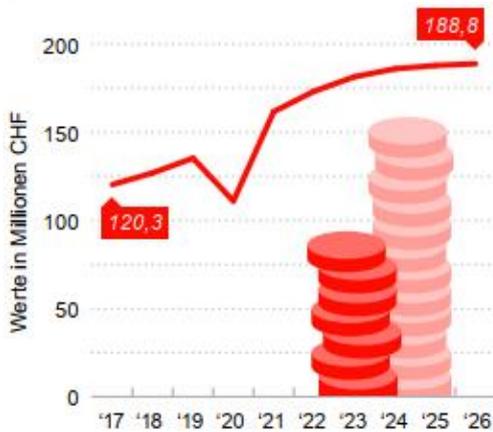
7.4. Sharing Economy – Erste Vertiefung Trendthema 2021

Trendthema Sharing Economy

Zukunftsorientierte Formen des Individualverkehrs etablieren sich.

Erwarteter Umsatz mit Car-Sharing in der Schweiz bis 2026

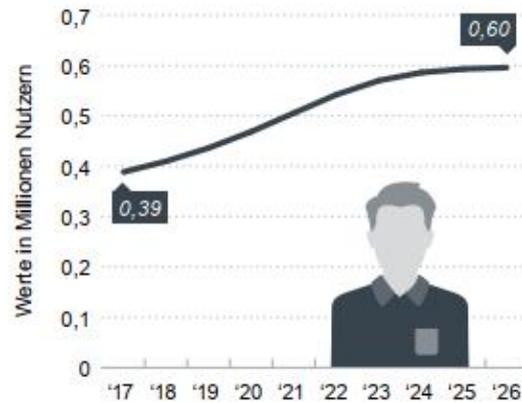
Innerhalb von 10 Jahren soll Car-Sharing um jährlich durchschnittlich 4 % wachsen.



Prognose ab dem Jahr 2022. Stand: März 2022
 Quelle: Statista GmbH: Mobility Market Outlook (2022)

Erwartete Anzahl der Car-Sharing-Nutzer in der Schweiz bis 2026

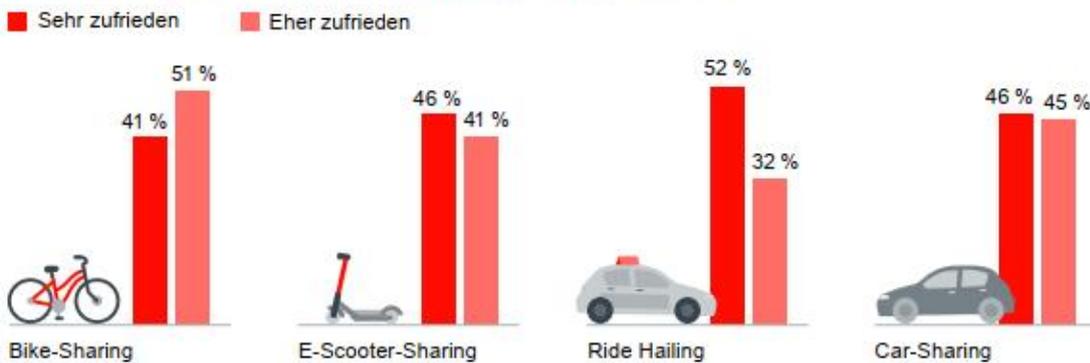
Jeder zwanzigste Schweizer nutzt bereits Car-Sharing-Angebote.



Prognose ab dem Jahr 2022. Stand: März 2022
 Quelle: Statista GmbH: Mobility Market Outlook (2022)

Zufriedenheit mit Mobilitätsangeboten der Sharing Economy

Nutzer sind mit Bike-Sharing und Car-Sharing insgesamt am zufriedensten.



Befragung von 1.003 Personen ab 16 Jahren in DE, 2021
 Quelle: Eigene Darstellung. Basierend auf: Bitkom e. V.: Smarte Mobilität in Zeiten von Corona (2021)

8. ZAHLEN UND FAKTEN

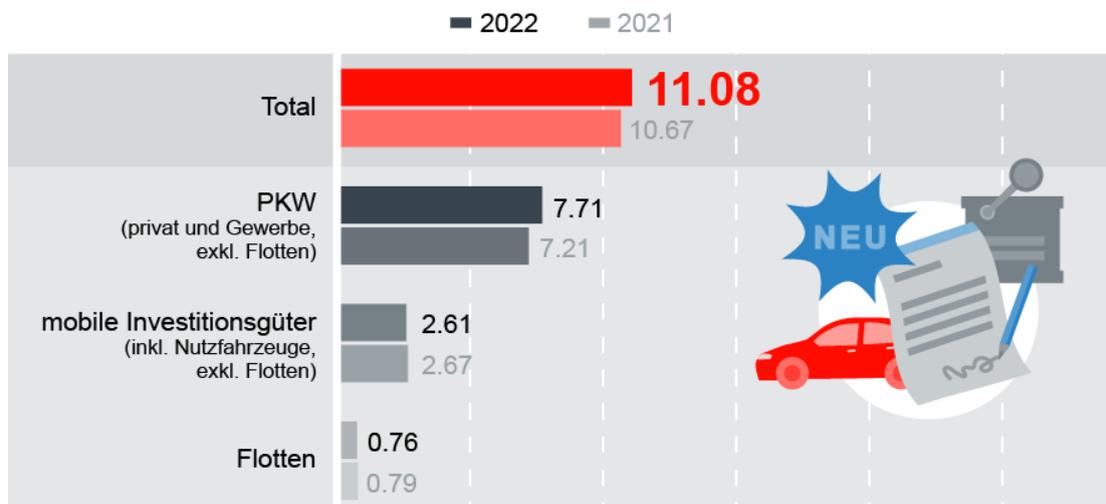
Verzeichnis

8.1.	Leasingmarkt 2021/2022	18
	Neugeschäfte der Verbandsmitglieder 2021 (Umsatz in Mia. CHF)	18
	Vertragsbestand der Verbandsmitglieder 2021 (in Mia. CHF per 31.12.2021)	18
8.2.	Entwicklung der Neugeschäfte der Verbandsmitglieder 2017 – 2021	19
	Volumen Neuabschlüsse in CHF 1'000	19
	Marktaufteilung nach Anbietergruppen	19
8.3.	Gesamtmarkt (Schätzung)	20
8.4.	PKW-Leasing 2021	20
	Konsumentenleasing vs. Gewerbeleasing	20
	Neugeschäfte (Konsumentenleasing vs. Gewerbeleasing)	20
	Neumarkt vs. Occasionen	21
	Entwicklung Neugeschäfte (Neumarkt vs. Occasionen)	21
	Finanzierungsbetrag pro Fahrzeug	21
	Leasingpenetration bei PKW im Jahr 2021	22
	Entwicklung der Leasingpenetration bei PKW	22
8.5.	Leasing von Mobilien 2021 (neu und gebraucht)	23
	Kundentypstatistik	23
	Entwicklung Neugeschäfte nach Kundentypen	23
	Objektgruppenstatistik	24
	Entwicklung Neugeschäfte nach Objektgruppen	25
8.6.	Flottenleasing 2021	26
	Übersicht*	26
	Entwicklung Neugeschäfte bei Flottenleasing	26
	Neumarkt vs. Occasionen bei Flottenleasing	26
	Mobilien-Statistik von 2021 – Abgeschlossene Verträge	27
	Mobilien-Statistik von 2021 – Umsatz abgeschlossene Verträge	27
	Mobilien-Statistik von 2021 – Ausstehendes Kapital	28
	Ausrüstungsinvestitionen in der Schweiz – gesamt (ohne Fahrzeuge) und nach Vermögensgüter-Klassifikation	28
	Gesamtwirtschaftliche Ausrüstungsinvestitionen und Umsatz im Leasingmarkt für Investitionsgüter in der Schweiz	29
	Umsatzentwicklung des Investitionsgüterbereichs im sekundären Sektor in der Schweiz	29
	Volumen der Unternehmenskredite von Banken in der Schweiz - ohne Immobilienkredite	30
	Leasing-Penetrationsrate der Schweiz und deren Nachbarländern in 2019: Verhältnis des Forderungsbestands des Leasing-Sektors zum BIP in %	30
	Umsatz mit Autos in der Schweiz – Total und SUVs im Vergleich	31

HINWEISE: Aufgrund von Änderungen im Meldeverfahren ist eine Vergleichbarkeit der Daten mit den Vorjahren nur bedingt gegeben. Einige Abbildungen (Seite 18 bis Seite 31) basieren zudem teilweise auf Daten, die nicht öffentlich zugänglich sind.

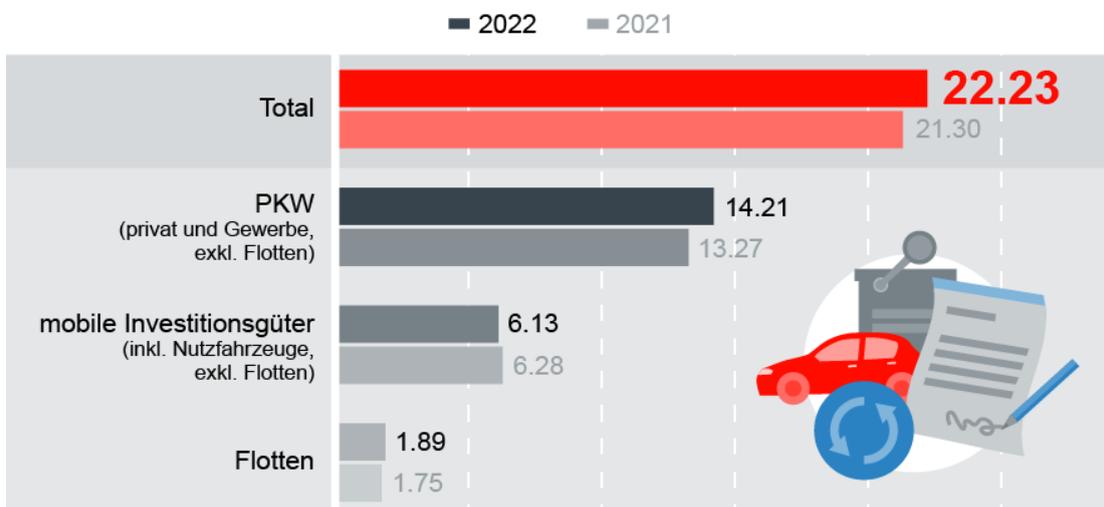
8.1. Leasingmarkt 2021/2022

Abb. 1) Neugeschäfte der Verbandsmitglieder 2021/2022 (Umsatz in Mia. CHF)



Kommentar: Neugeschäfte: Während des Jahres vollständig bezahlte Leasingobjekte. Der Objektwert entspricht dem Barkaufpreis (resp. Anschaffungspreis oder Gesamtinvestitionskosten) exkl. MWST inklusive eventueller erster grosser Leasingrate.

Abb. 2) Vertragsbestand der Verbandsmitglieder 2021/2022 (in Mia. CHF per 31.12.2021/31.12.2022)



Kommentar: Vertragsbestand: Bestand aller laufenden Leasingverträge per Ende des Jahres (Buch- oder Portfoliowert).

8.2. Entwicklung der Neugeschäfte der Verbandsmitglieder 2018 – 2022

Abb. 3) Volumen Neuabschlüsse in CHF 1'000

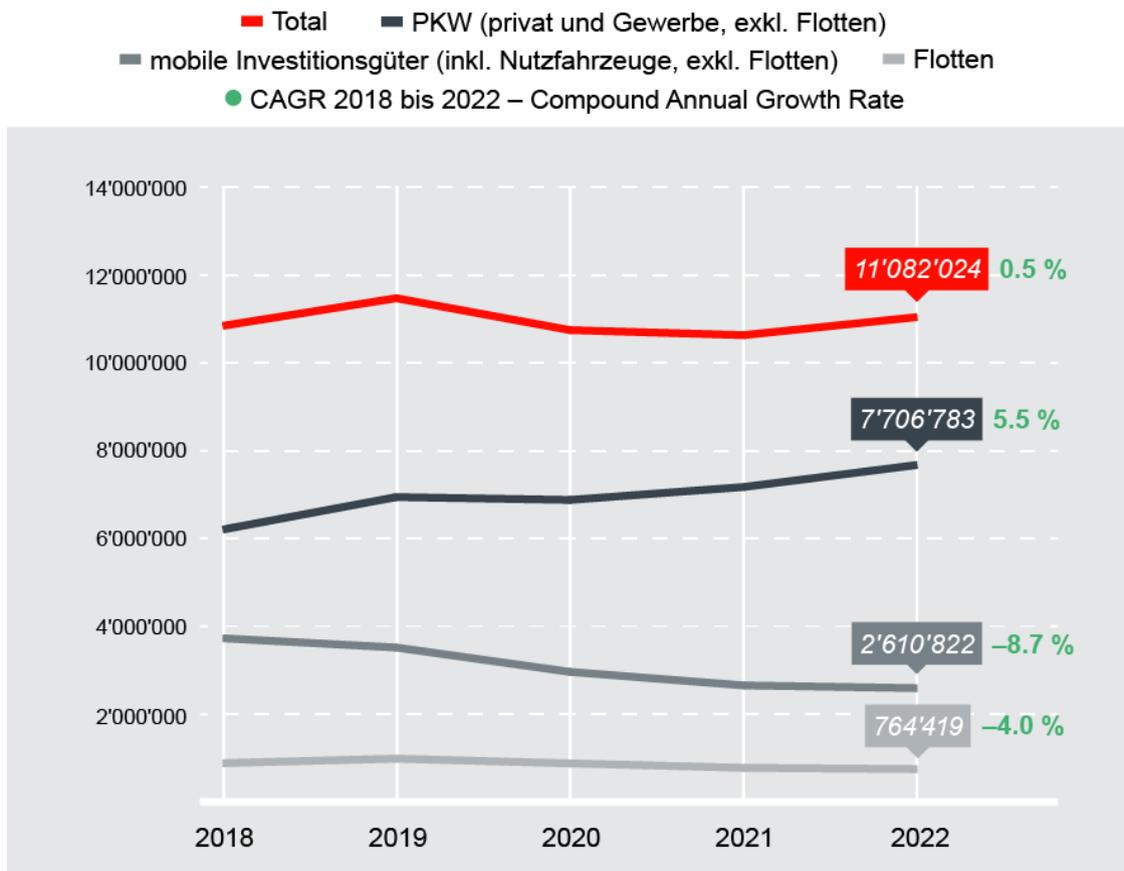
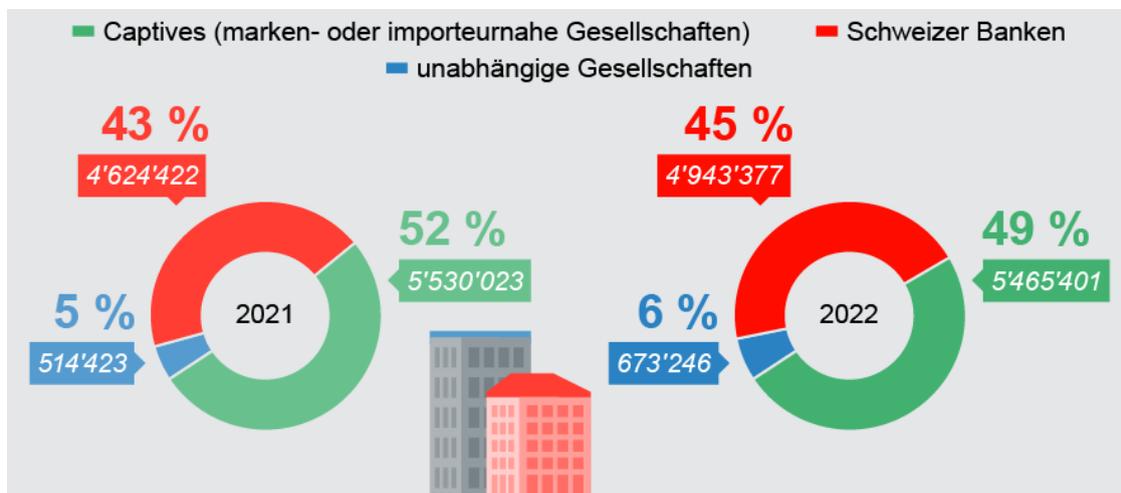


Abb. 4) Marktaufteilung nach Anbietergruppen 2021/2022

(Nach Neuvolumen in CHF 1'000)



8.3. Gesamtmarkt (Schätzung)

Die Statistik des Schweizerischen Leasingverbandes (SLV) deckt nach seiner eigenen Schätzung 80 Prozent des gesamten Leasingmarktes der Schweiz ab. Dieser dürfte demnach einen Bestand von ca. CHF 26.6 Mia. Vertragsvolumen im Jahr 2021 und von ca. CHF 27.8 Mia. Vertragsvolumen im Jahr 2022 aufweisen.

8.4. PKW-Leasing 2021/2022

Abb. 5) Konsumentenleasing vs. Gewerbeleasing

PKW-Leasing	Neugeschäfte 2022 (2021) in 1'000 CHF		Vertragsbestand per 31.12.2022 (31.12.2021) in 1'000 CHF	
Privates PKW-Leasing	7'800'823 (7'227'176)	92.1 % (90.4 %)	14'579'091 (13'564'071)	90.5 % (90.3 %)
Gewerbliches PKW-Leasing	670'379 (768'065)	7.9 % (9.6 %)	1'521'702 (1'456'115)	9.5 % (9.7 %)
Total PKW-Leasing	8'471'202 (7'995'241)	100.0 % (100.0 %)	16'100'793 (15'020'186)	100.0 % (100.0 %)

Abb. 6) Neugeschäfte (Konsumentenleasing vs. Gewerbeleasing)

(Volumen Neuabschlüsse in CHF 1'000)

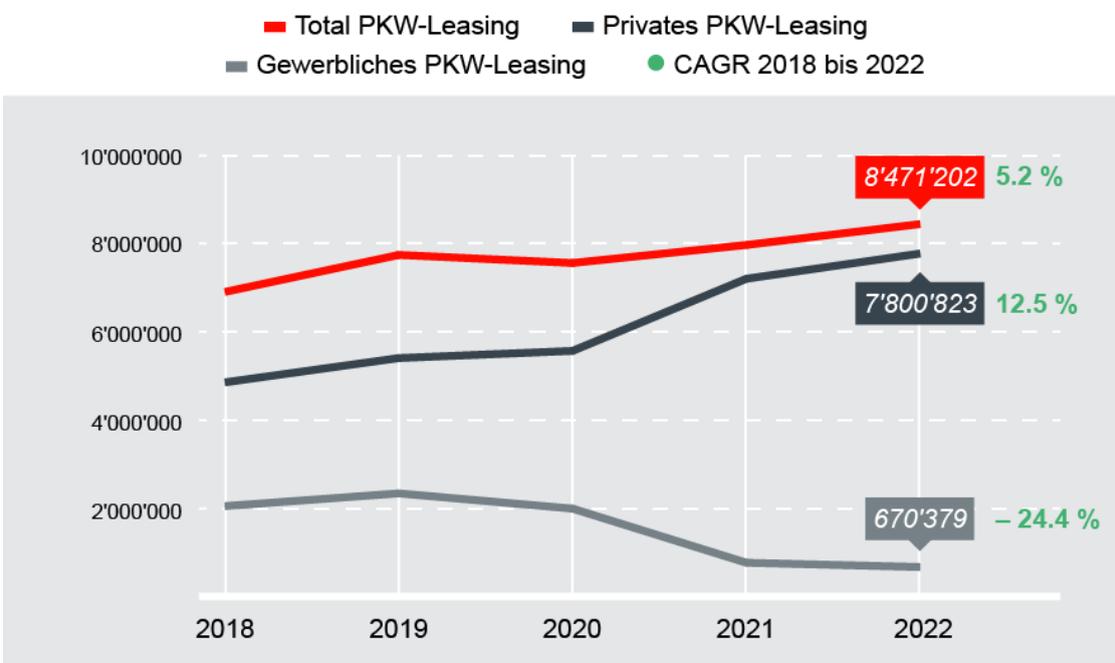


Abb. 7) Neumarkt vs. Occasionen

PKW-Leasing	Neugeschäfte 2022 (2021) in 1'000 CHF		Vertragsbestand per 31.12.2022 (31.12.2021) in 1'000 CHF		Neugeschäfte 2022 (2021) Anzahl		Vertragsbestand per 31.12.2022 (31.12.2021) Anzahl	
Neufahrzeuge	4'692'370 (4'638'072)	55.4 % (58.0 %)	9'916'382 (9'459'919)	61.6 % (63.0 %)	102'386 (109'676)	47.7 % (50.8 %)	344'869 (349'167)	53.9 % (55.5 %)
Occasionen	3'778'832 (3'357'169)	44.6 % (42.0 %)	6'184'411 (5'560'267)	38.4 % (37.0 %)	112'392 (106'430)	52.3 % (49.2 %)	295'255 (279'416)	46.1 % (44.5 %)
Total PKW-Leasing	8'471'202 (7'995'241)	100.0 % (100.0 %)	16'100'793 (15'020'186)	100.0 % (100.0 %)	214'778 (216'106)	100.0 % (100.0 %)	640'124 (628'583)	100.0 % (100.0 %)

Abb. 8) Entwicklung Neugeschäfte (Neumarkt vs. Occasionen)

(Volumen Neuabschlüsse in CHF 1'000)

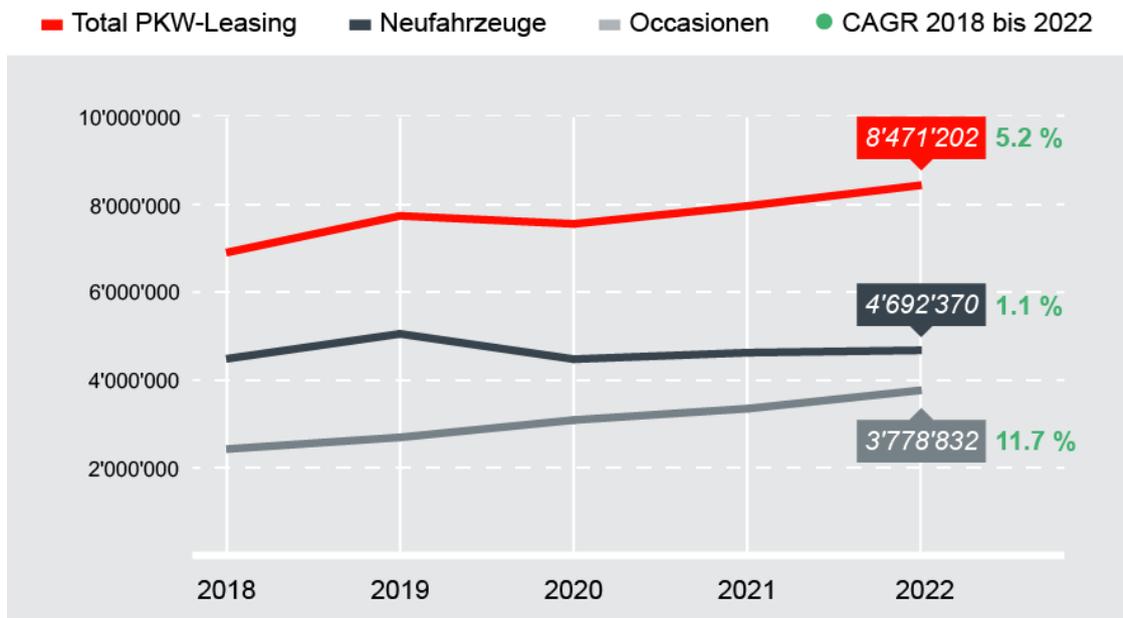
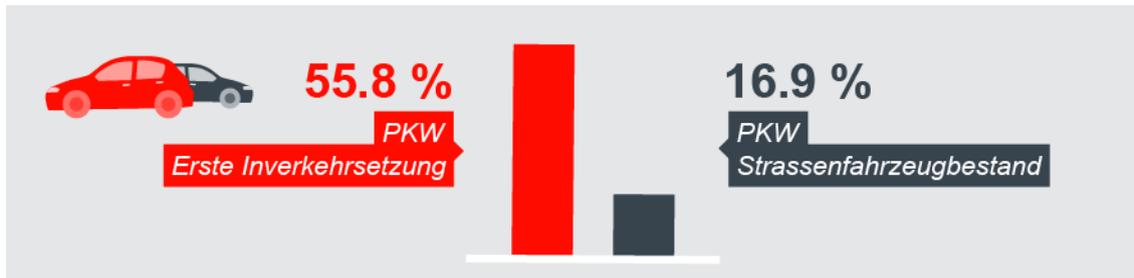


Abb. 9) Finanzierungsbetrag pro Fahrzeug

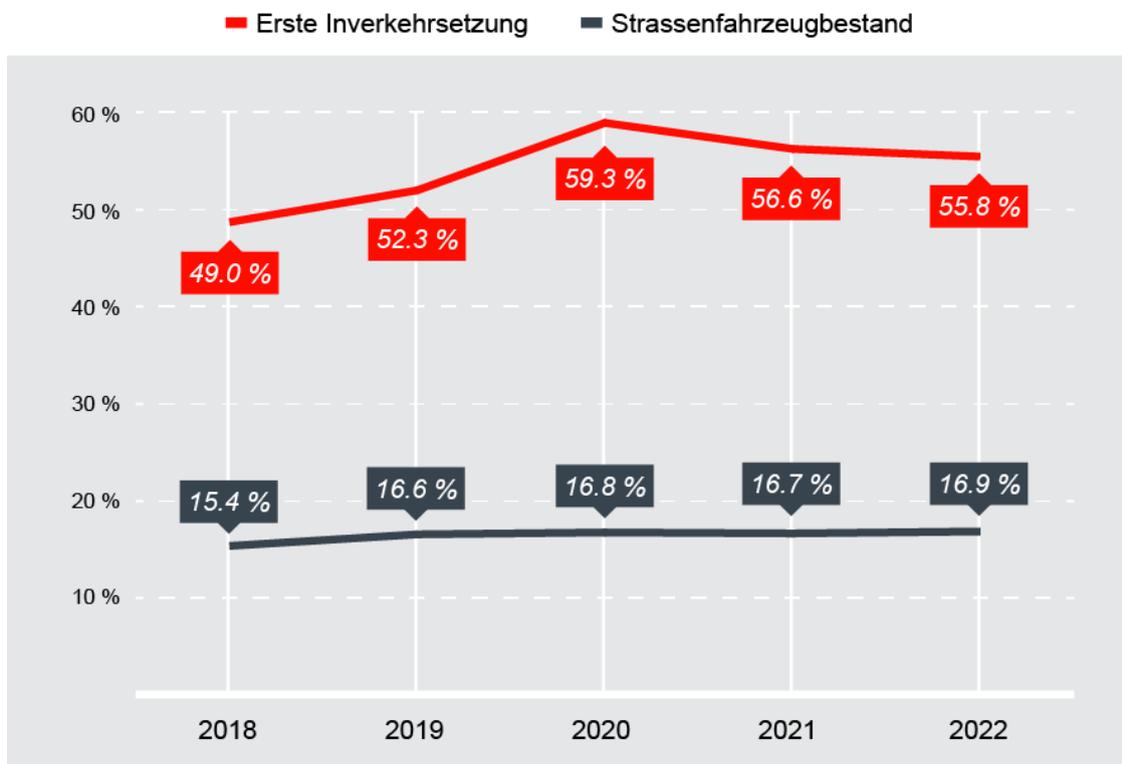
Finanzierungsbetrag pro Fahrzeug	Neugeschäfte 2022 (2021) in 1'000 CHF	Vertragsbestand per 31.12.2022 (31.12.2021) in 1'000 CHF
PKW	39.4 (37.0)	25.2 (23.9)
Nutzfahrzeuge bis 3.5 T	40.6 (40.3)	23.8 (24.2)
Nutzfahrzeuge über 3.5 T	179.1 (134.8)	99.0 (80.7)

Abb. 10) Leasingpenetration bei PKW im Jahr 2022



Kommentar: Eigene Schätzung des SLV. Basierend auf einem Marktanteil von 80 % des SLV am Gesamt-Leasingmarkt.

Abb. 11) Entwicklung der Leasingpenetration bei PKW



Kommentar: Eigene Schätzung des SLV. Basierend auf einem Marktanteil von 80 % des SLV am Gesamt-Leasingmarkt.

8.5. Leasing von Mobilien 2021/2022 (neu und gebraucht)

Abb. 12) Kundentypstatistik

Mobilien Kundentyp	Neugeschäfte 2022 (2021) in 1'000 CHF		Vertragsbestand per 31.12.2022 (31.12.2021) in 1'000 CHF		Neugeschäfte 2022 (2021) Anzahl		Vertragsbestand per 31.12.2022 (31.12.2021) Anzahl	
Konsumenten	6'336'372 (6'115'642)	57.2 % (57.6 %)	12'545'043 (11'658'304)	56.4 % (54.7 %)	170'376 (174'266)	49.9 % (44.6 %)	522'052 (511'272)	41.6 % (39.1 %)
Industrie	1'915'755 (1'833'181)	17.3 % (17.3 %)	3'849'422 (3'829'687)	17.3 % (18.0 %)	118'117 (163'847)	34.6 % (42.0 %)	570'311 (634'639)	45.4 % (48.5 %)
Dienstleistungen	2'586'196 (2'238'635)	23.3 % (21.1 %)	5'327'161 (4'904'263)	24.0 % (23.0 %)	50'523 (45'041)	14.8 % (11.5 %)	152'369 (139'995)	12.1 % (10.7 %)
Landwirtschaft	160'832 (315'253)	1.5 % (3.0 %)	339'955 (566'457)	1.5 % (2.7 %)	1'891 (4'185)	0.6 % (1.1 %)	6'866 (13'111)	0.5 % (1.0 %)
Öffentliche Körperschaften	82'869 (116'157)	0.7 % (1.1 %)	171'660 (339'379)	0.8 % (1.6 %)	707 (2'985)	0.2 % (0.8 %)	3'337 (9'450)	0.3 % (0.7 %)
Total	11'082'024 (10'618'868)	100.0 % (100.0 %)	22'233'241 (21'298'090)	100.0 % (100.0 %)	341'614 (390'324)	100.0 % (100.0 %)	1'254'935 (1'308'467)	100.0 % (100.0 %)

Abb. 13) Entwicklung Neugeschäfte nach Kundentypen

(Volumen Neuabschlüsse in CHF 1'000)

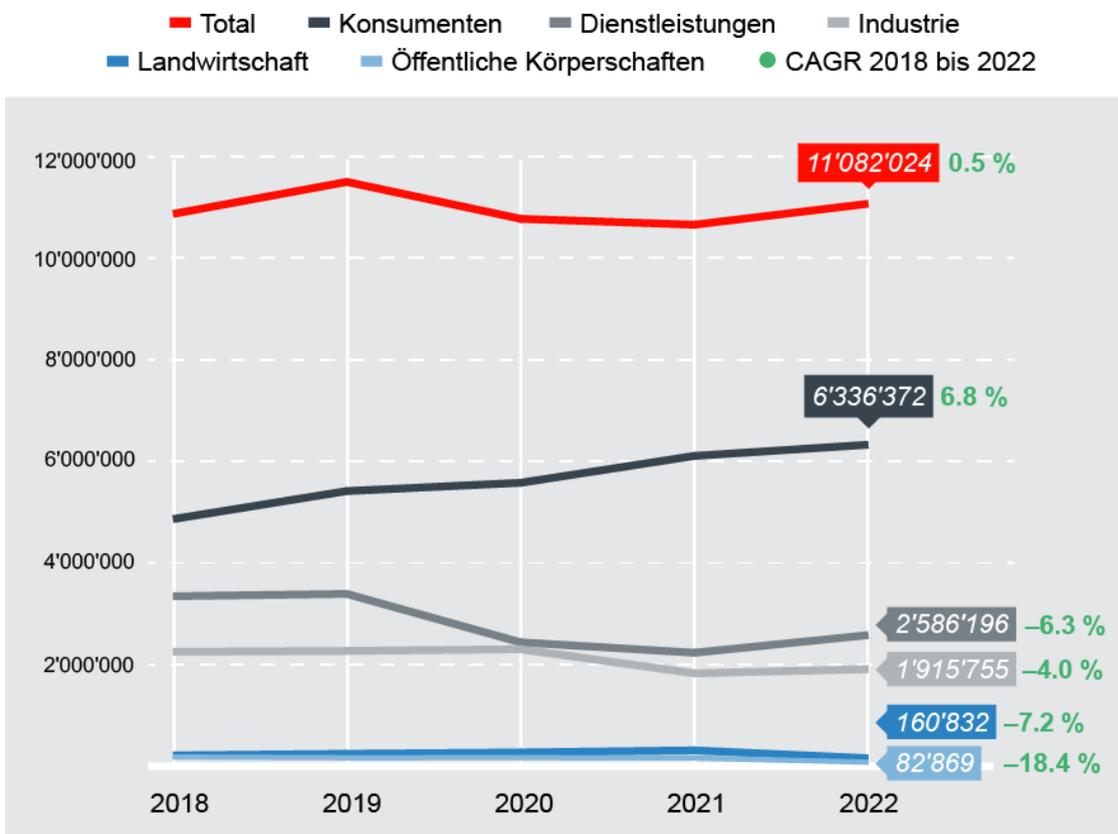
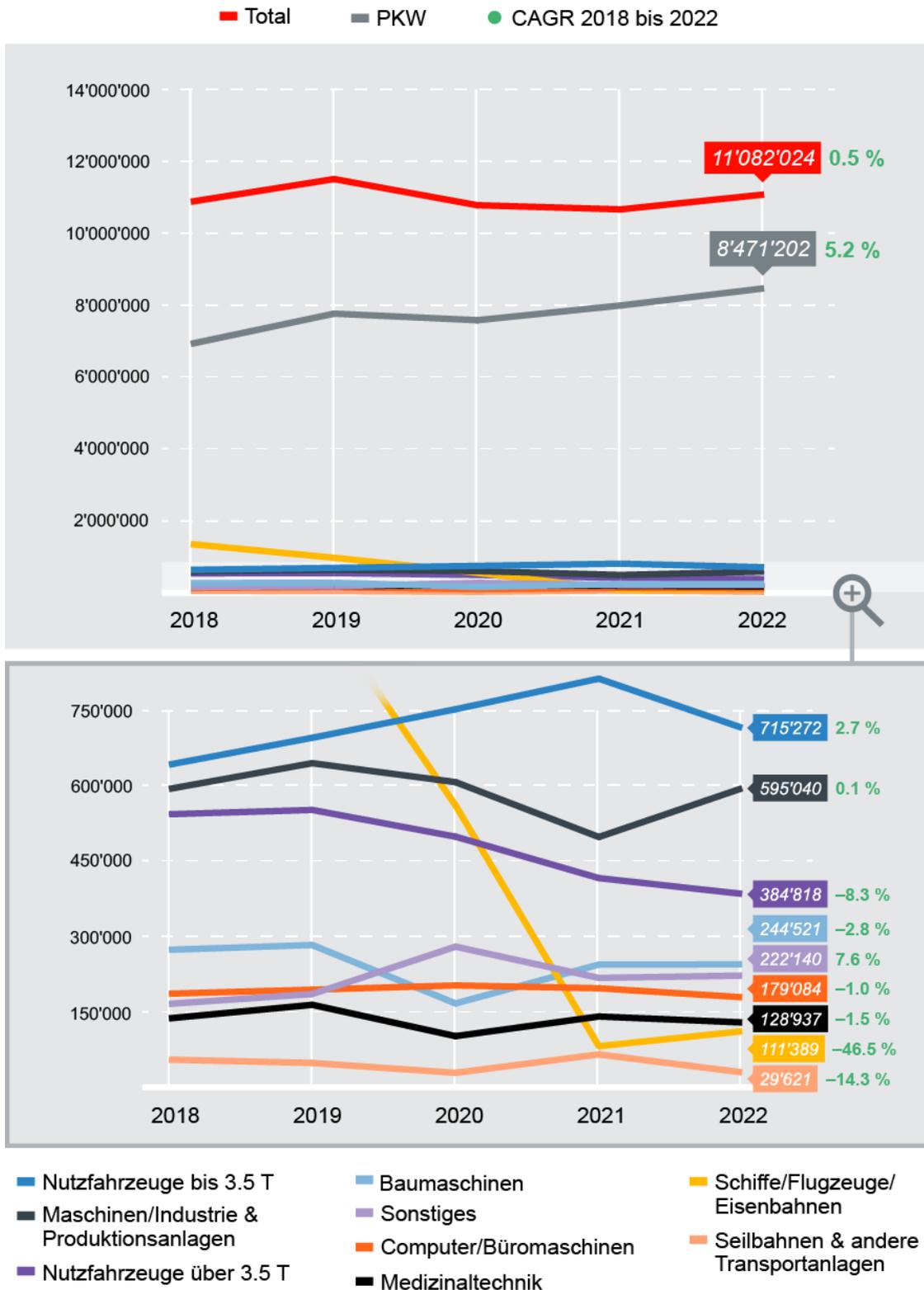


Abb. 14) Objektgruppenstatistik

Mobilen Objektgruppen	Neugeschäfte 2022 (2021) in 1'000 CHF		Vertragsbestand per 31.12.2022 (31.12.2021) in 1'000 CHF		Neugeschäfte 2022 (2021) Anzahl		Vertragsbestand per 31.12.2022 (31.12.2021) Anzahl	
PKW	8'471'202 (7'995'241)	76.44 % (74.94 %)	16'100'793 (15'020'186)	72.42 % (70.52 %)	214'778 (216'106)	62.87 % (55.37 %)	640'124 (628'583)	51.01 % (48.04 %)
Nutzfahrzeuge bis 3.5 T	715'272 (813'146)	6.45 % (7.62 %)	1'453'058 (1'490'245)	6.54 % (7.00 %)	17'636 (20'190)	5.16 % (5.17 %)	60'981 (61'652)	4.86 % (4.71 %)
Schiffe/Flugzeuge/ Eisenbahnen	111'389 (81'639)	1.01 % (0.77 %)	503'955 (520'071)	2.27 % (2.44 %)	49 (48)	0.01 % (0.01 %)	276 (289)	0.02 % (0.02 %)
Maschinen/Industrie & Produktionsanlagen	595'040 (497'979)	5.37 % (4.67 %)	1'387'498 (1'350'331)	6.24 % (6.34 %)	3'550 (2'941)	1.04 % (0.75 %)	13'899 (14'132)	1.11 % (1.08 %)
Nutzfahrzeuge über 3.5 T	384'818 (416'197)	3.47 % (3.90 %)	879'098 (1'013'438)	3.95 % (4.76 %)	2'149 (3'087)	0.63 % (0.79 %)	8'881 (12'556)	0.71 % (0.96 %)
Baumaschinen	244'521 (244'129)	2.21 % (2.29 %)	510'328 (511'450)	2.30 % (2.40 %)	1'718 (1'610)	0.50 % (0.41 %)	5'788 (5'445)	0.46 % (0.42 %)
Sonstiges	222'140 (217'564)	2.00 % (2.04 %)	414'049 (398'261)	1.86 % (1.87 %)	6'200 (6'725)	1.81 % (1.72 %)	18'611 (19'253)	1.48 % (1.47 %)
Computer/ Büromaschinen	179'084 (196'926)	1.62 % (1.85 %)	485'083 (462'603)	2.18 % (2.17 %)	94'105 (138'258)	27.55 % (35.42 %)	500'987 (561'459)	39.92 % (42.91 %)
Medizinaltechnik	128'937 (140'749)	1.16 % (1.32 %)	280'558 (285'367)	1.26 % (1.34 %)	1'363 (1'276)	0.40 % (0.33 %)	5'124 (4'832)	0.41 % (0.37 %)
Seilbahnen & andere Transportanlagen	29'621 (65'298)	0.27 % (0.61 %)	218'821 (246'138)	0.98 % (1.16 %)	66 (83)	0.02 % (0.02 %)	264 (266)	0.02 % (0.02 %)
Total	11'082'024 (10'668'868)	100.0 % (100.0 %)	22'233'241 (21'298'090)	100.0 % (100.0 %)	341'614 (390'324)	100.0 % (100.0 %)	1'254'935 (1'308'467)	100.0 % (100.0 %)

Abb. 15) Entwicklung Neugeschäfte nach Objektgruppen

(Volumen Neuabschlüsse in CHF 1'000)



Flottenleasing 2021/2022

Abb. 16) Übersicht

Flottenleasing	Neugeschäfte 2022 (2021) in 1'000 CHF		Vertragsbestand per 31.12.2022 (31.12.2021) in 1'000 CHF		Neugeschäfte 2022 (2021) Anzahl		Vertragsbestand per 31.12.2022 (31.12.2021) Anzahl	
Fullservice (Finanzierung und Management)	508'165 (490'062)	66.5 % (61.8 %)	1'301'786 (1'185'674)	68.8 % (67.9 %)	12'516 (13'163)	68.0 % (65.4 %)	50'572 (47'511)	75.7 % (75.0 %)
Reine Finanzierung	256'254 (302'615)	33.5 % (38.2 %)	590'178 (561'561)	31.2 % (32.1 %)	5'892 (6'974)	32.0 % (34.6 %)	16'263 (15'839)	24.3 % (25.0 %)
Total	764'419 (792'677)	100.0 % (100.0 %)	1'891'964 (1'747'235)	100.0 % (100.0 %)	18'408 (20'137)	100.0 % (100.0 %)	66'835 (63'350)	100.0 % (100.0 %)

Abb. 17) Entwicklung Neugeschäfte bei Flottenleasing

(Volumen Neuabschlüsse in CHF 1'000)

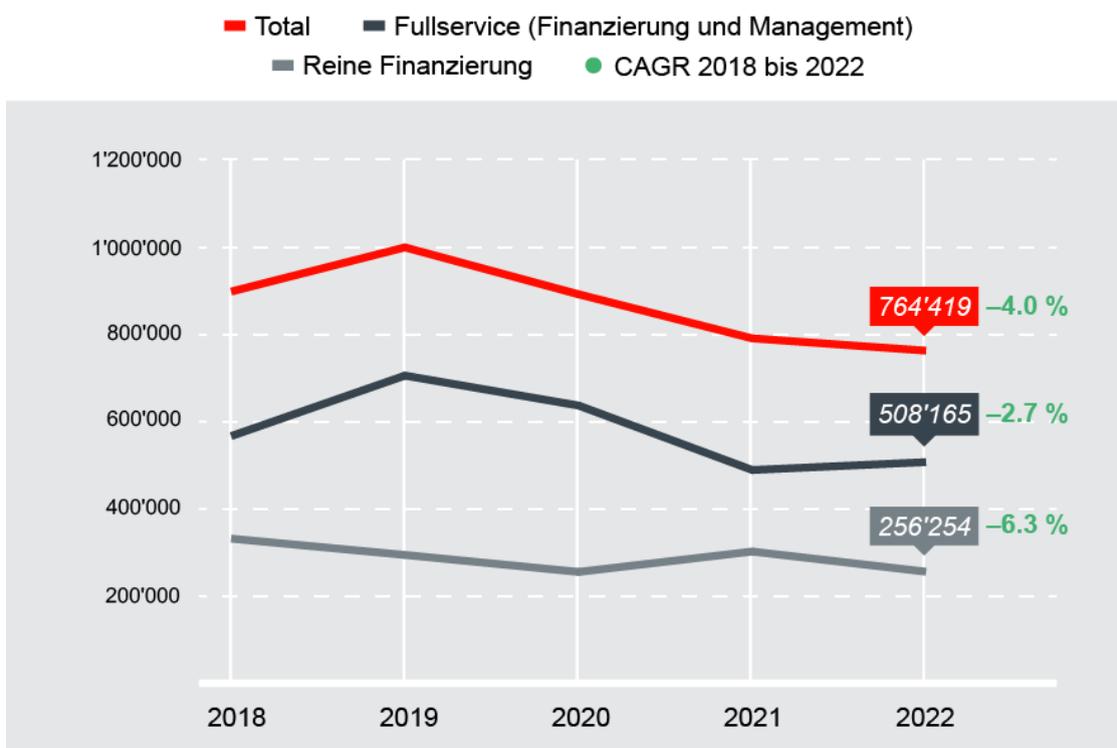


Abb. 18) Neumarkt vs. Occasionen bei Flottenleasing

Flottenleasing	Neugeschäfte 2022 (2021) in 1'000 CHF		Vertragsbestand per 31.12.2022 (31.12.2021) in 1'000 CHF		Neugeschäfte 2022 (2021) Anzahl		Vertragsbestand per 31.12.2022 (31.12.2021) Anzahl	
Neufahrzeuge	686'382 (734'752)	89.8 % (92.7 %)	1'787'852 (1'664'253)	94.5 % (95.3 %)	15'676 (18'096)	85.2 % (89.9 %)	62'177 (59'596)	93.0 % (94.1 %)
Occasionen	78'037 (57'925)	10.2 % (7.3 %)	104'112 (82'982)	5.5 % (4.7 %)	2'732 (2'041)	14.8 % (10.1 %)	4'658 (3'754)	7.0 % (5.9 %)
Total	764'419 (792'677)	100.0 % (100.0 %)	1'891'964 (1'747'235)	100.0 % (100.0 %)	18'408 (20'137)	100.0 % (100.0 %)	66'835 (63'350)	100.0 % (100.0 %)

Abb. 19) Mobilien-Statistik von 2021/2022 – Abgeschlossene Verträge

	Umsatz- und Ertragsgrößen			Bestandsgrößen*			
	Abgeschlossene Verträge		Ø Vertragsvolumen	Ausstehendes Kapital	Bestand in Einheiten		
	(2021) in TCHF	(2021) Anzahl	(2021) in TCHF	(2021) in TCHF	(2021) Total exkl. PKW Anzahl	(2021) PKW Anzahl	(2021) Total Anzahl
Markengebunden Auto	5'340'774 (5'247'786)	149'393 (154'331)	36 (34)	10'930'934 (10'442'952)	32'253 (32'692)	417'935 (420'056)	450'188 (452'748)
Markenungebunden Auto	3'151'995 (2'870'175)	72'414 (71'029)	44 (40)	5'165'568 (4'697'357)	25'721 (24'726)	182'496 (173'126)	208'217 (197'852)
Banken Investitionsgüter	1'981'098 (1'841'874)	16'266 (15'999)	122 (115)	4'602'058 (4'443'329)	48'305 (46'559)	11'058 (9'682)	59'363 (56'241)
Nicht-Banken Investitionsgüter	261'931 (390'537)	94'811 (140'379)	3 (3)	617'205 (915'587)	499'830 (567'723)	747 (668)	500'577 (568'391)
Flotte	346'226 (318'496)	8'730 (8'586)	40 (37)	917'476 (798'865)	8'702 (8'184)	27'888 (25'051)	36'590 (33'235)
Total	11'082'024 (10'668'868)	341'614 (390'324)	32 (27)	22'233'241 (21'298'090)	614'811 (679'884)	640'124 (628'583)	1'254'935 (1'308'467)

* jeweils Ende Dezember

Abb. 20) Mobilien-Statistik von 2021/2022 – Umsatz abgeschlossene Verträge

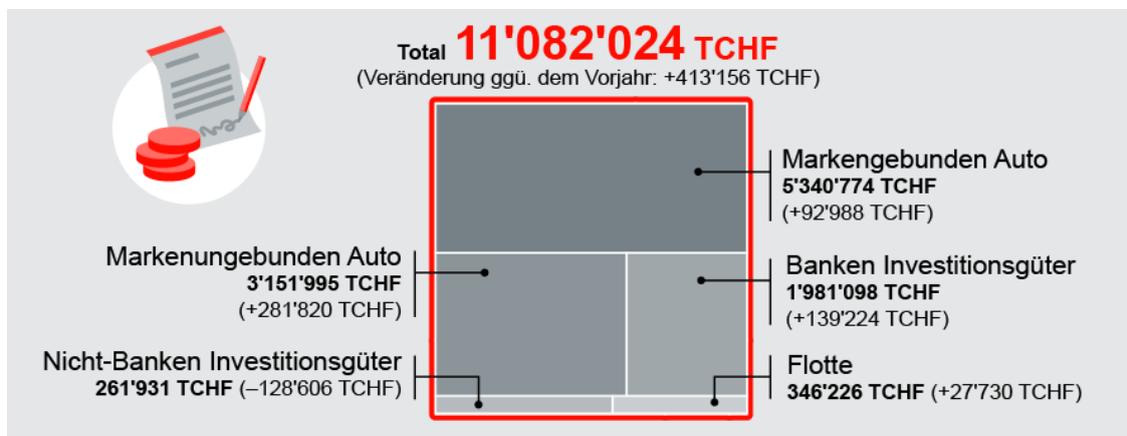


Abb. 21) Mobilien-Statistik von 2021/2022 – Ausstehendes Kapital

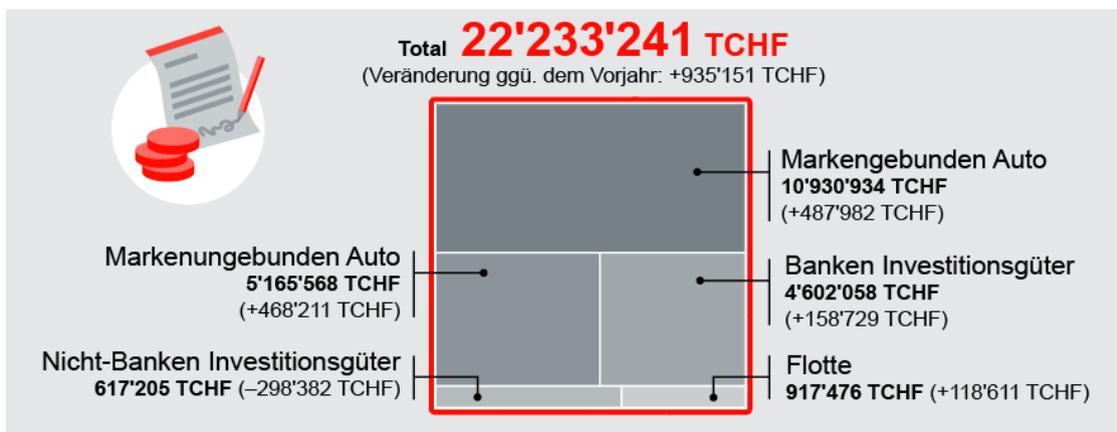
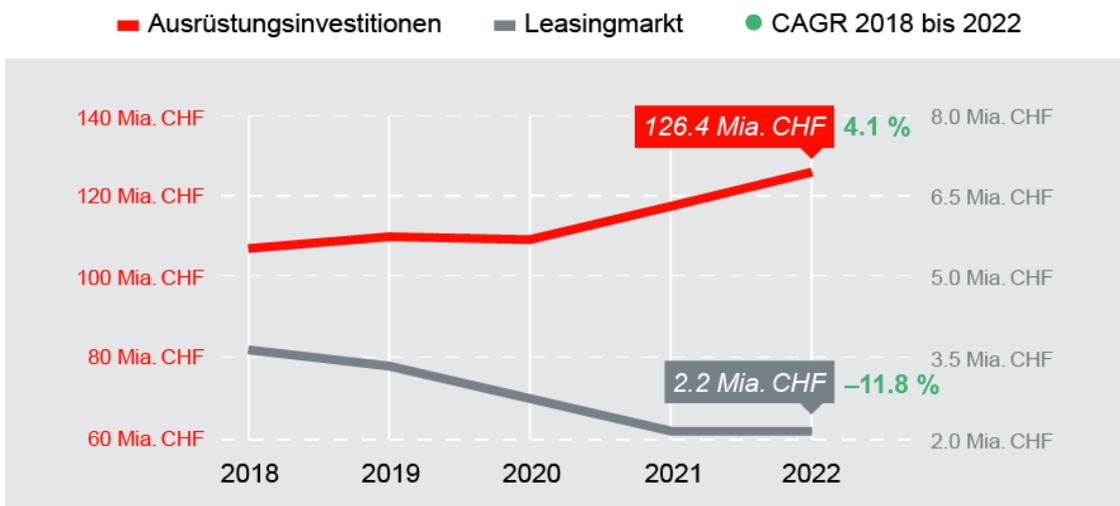


Abb. 22) Ausrüstungsinvestitionen in der Schweiz – gesamt (ohne Fahrzeuge) und nach Vermögensgüter-Klassifikation

	2018 Mio. CHF	2019 Mio. CHF	2020 Mio. CHF	2021 Mio. CHF	2022 Mio. CHF	CAGR 2018–2022
Forschung und Entwicklung	40'323	41'258	43'474	45'742	45'657	3.2 %
Software und Datenbanken	23'403	23'251	25'744	28'433	32'775	8.8 %
Sonstige Ausrüstungen + Militärische Waffensysteme	23'449	25'516	21'921	23'550	26'119	2.7 %
Medizin-, mess-, steuerungs- und regelungstechnische Erzeugnisse; optische Erzeugnisse; Uhren	8'926	9'084	7'502	9'132	9'353	1.2 %
Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen	4'319	4'151	4'093	4'286	4'717	2.2 %
Geräte der Elektrizitätserzeugung und -verteilung u. ä.	3'083	2'854	3'114	3'236	3'891	6.0 %
Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik	3'866	4'104	3'738	3'350	3'596	-1.8 %
Nutztiere und Nutzpflanzen	206	240	248	237	250	4.9 %
Total (ohne Fahrzeuge)	107'576	110'457	109'833	117'967	126'358	4.1 %

Quelle: Bundesamt für Statistik – Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung

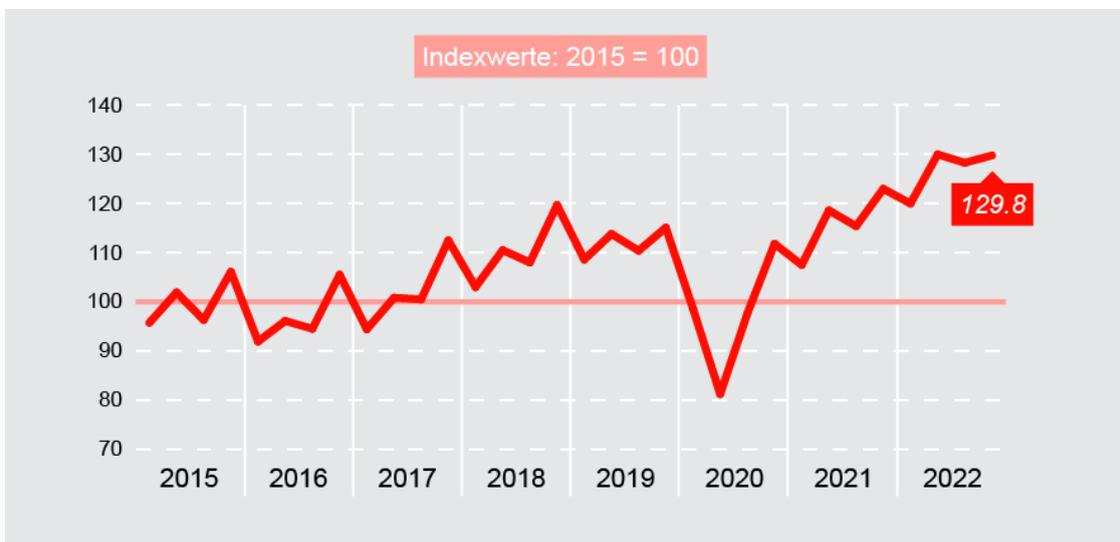
Abb. 23) Gesamtwirtschaftliche Ausrüstungsinvestitionen und Umsatz im Leasingmarkt für Investitionsgüter in der Schweiz



Kommentare: 1) Gesamtwirtschaftliche Ausrüstungsinvestitionen exkl. der Kategorie Fahrzeuge. 2) Daten zum Leasingmarkt für Investitionsgüter stammen vom Schweizerischen Leasingverband. 3) Ausgewählte Kategorien für den Indikator Umsatz im Leasingmarkt für Investitionsgüter: Banken Investitionsgüter und Nicht-Banken Investitionsgüter.

Quellen: Bundesamt für Statistik – Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung, Schweizerischer Leasingverband

Abb. 24) Umsatzentwicklung des Investitionsgüterbereichs im sekundären Sektor in der Schweiz



Kommentar: Kalenderbereinigte Quartalsdaten.

Quelle: Bundesamt für Statistik – Produktions-, Auftrags- und Umsatzstatistik im sekundären Sektor

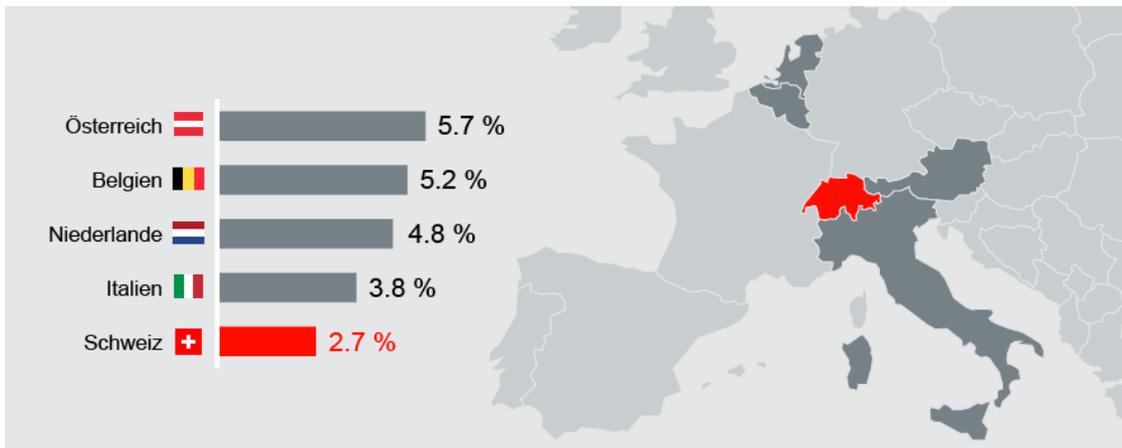
Abb. 25) Volumen der Unternehmenskredite von Banken in der Schweiz – ohne Immobilienkredite

	2017	2018	2019	2020	2021	2022	CAGR
	Mio. CHF	2017–2022					
Benützung (Bruttoforderung)	125'590	131'877	136'425	150'103	152'776	148'752	3.4 %

Kommentar: Unternehmen und öffentlich-rechtliche Körperschaften; jeweils Ende Dezember.

Quelle: Schweizerische Nationalbank

Abb. 26) Leasing-Penetrationsrate der Schweiz und deren Nachbarländern in 2021: Verhältnis des Forderungsbestands des Leasing-Sektors zum BIP in %



Kommentare: 1) Abweichend zum Vorjahr werden einmalig andere Länder abgebildet. Aufgrund der fehlenden Länderdaten wurde auf ein "Total" verzichtet. 2) Wie hoch der Grad an Verbandsmitgliedschaft im Leasingsektor ist, variiert von Land zu Land und hat somit einen Effekt auf die Höhe des Indikators. 3) In Ländern mit mehr als einem Leasingverband wurden die Daten summiert (soweit möglich, einzelne Verbände verzeichnen z. T. Datenlücken).

Quellen: Leaseurope – Annual Surveys, Eurostat, Statista Analyse

Abb. 27) Umsatz mit Autos in der Schweiz – Total und SUVs im Vergleich

■ Total ■ SUVs ■■■ prognostizierte Daten ● CAGR 2017 bis 2022 / 2017 bis 2027



Kommentar: Werte ab 2023 sind Prognosen und basieren auf statistischen Schätzungen und annahmebasierten Verfahren.

Quelle: Statista – Mobility Market Outlook

9. ORGANE

9.1. Vorstandsmitglieder



Roland Brändli
Präsident
Cembra Money Bank AG
Bändliweg 20
Postfach
8048 Zürich
Tel. 044 439 82 67
Fax 044 439 85 09
roland.braendli@cembra.ch



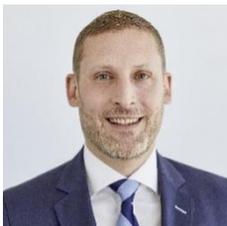
René Raths
Vizepräsident
Zürcher Kantonalbank
Neue Hard 3
8005 Zürich
Tel. 044 292 38 78
rene.raths@zkb.ch



Malte Lindberg
Mitglied Finanzdelegation
Credit Suisse (Schweiz) AG
Uetlibergstrasse 231 (A/B+ZN)
8045 Zürich
Tel. 044 333 22 46
malte.lindberg@credit-suisse.com



Urs Eggenberger
Mitglied Finanzdelegation
BMW (Schweiz) AG
Industriestrasse 20
8157 Dielsdorf
Tel. 058 269 69 80
Fax 058 269 64 65
urs.eggenberger@bmw.ch



Yves Meier
Fachverantwortlicher
Konsumgüterleasing
BANK-now AG
SBFG, Neugasse 18 / Panorama
Postfach 852
8810 Horgen
Tel: 058 900 53 00
Fax 044 334 87 32
yves.meier@bank-now.ch



Pascal Seeger
Fachverantwortlicher Flottenleasing
Arval (Schweiz) AG
Gewerbestrasse 11
6330 Cham
Tel. 041 748 37 00
Fax 041 748 37 07
pascal.seeger@arval.ch



Laila Hug
Mitglied
UBS Switzerland AG
Max-Högger-Strasse 8
8098 Zürich
Tel: 044 234 15 02
laila.hug@ubs.com



Nicole Pauli
Mitglied
AMAG Leasing AG
Alte Steinhäuserstrasse 12
6330 Cham
Tel. 044 846 19 70
nicole.pauli@amag.ch

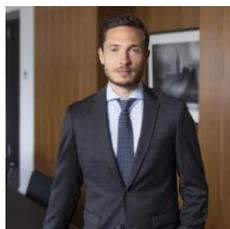


Markus Bieri
Mitglied
Multilease AG
Flughofstrasse 37
8152 Glattbrugg
Tel. 044 495 24 04
markus.bieri@multilease.ch

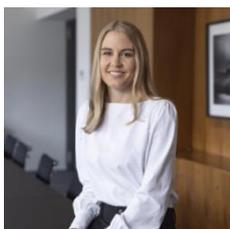
9.2. Geschäftsführung



Prof. Dr. Cornelia Stengel
Geschäftsführerin
Schweizerischer Leasingverband
Rämistrasse 5
Postfach
8024 Zürich
Tel. 044 250 49 90
Fax 044 250 49 99
cornelia.stengel@leasingverband.ch



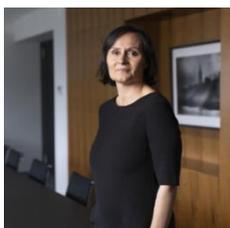
Luca Stäuble
Stellvertretender Geschäftsführer
Schweizerischer Leasingverband
Rämistrasse 5
Postfach
8024 Zürich
Tel. 044 250 49 90
Fax 044 250 49 99
luca.stauble@leasingverband.ch



Dr. iur. Jessica Sommer
Stellvertretende Geschäftsführerin
Schweizerischer Leasingverband
Rämistrasse 5
Postfach
8024 Zürich
Tel. 044 250 49 90
Fax 044 250 49 99
jessica.sommer@leasingverband.ch



Lorik Bajrami
Assistent der Geschäftsführung
Schweizerischer Leasingverband
Rämistrasse 5
Postfach
8024 Zürich
Tel. 044 250 49 90
Fax 044 250 49 99
lorik.bajrami@leasingverband.ch



Karin Licci
Assistentin der Geschäftsführung
Schweizerischer Leasingverband
Rämistrasse 5
Postfach
8024 Zürich
Tel. 044 250 49 90
Fax 044 250 49 99
karin.licci@leasingverband.ch

10. MITGLIEDER

In den Berichtsjahren wurden zwei ordentliche Mitglieder (Migros Bank AG, Südleasing GmbH, Stuttgart [Zweigniederlassung Zürich]) sowie fünf assoziierte Mitglieder (LeaseTeq AG, Teleperformance Switzerland, GOWAGO AG, Experian Switzerland AG, Stratos Technologies AG) aufgenommen. Ein ordentliches Mitglied (AIL Swiss-Austria Leasing AG) sowie ein assoziiertes Mitglied (afb Applications Services AG; Zusammenschluss mit NAVAX GmbH) sind ausgetreten. Der SLV zählt somit per 31.10.2023 insgesamt 55 Mitglieder, davon 36 ordentliche und 19 assoziierte Mitglieder.

10.1. Ordentliche Mitglieder (Stand 31.10.2023)

ALD Automotive AG

(Flottenleasing)
 Thurgauerstrasse 54
 Postfach
 8050 Zürich
www.aldautomotive.ch

Antonio Arcaro
 antonio.arcaro@aldautomotive.com
 Tel: 058 272 32 34 / Fax: 058 272 32 32

Allane Schweiz AG

(Flottenleasing und -management)
 Grossmattstrasse 9
 8902 Urdorf
www.allane-mobility-group.com

Kenneth Aspin
 kenneth.aspin@allane.com
 Tel: 044 817 86 10

ALSO Financial Services Schweiz AG

(Verleasen von ITK-Anlagen)
 Meierhofstr. 5
 3032 Emmen
www.also.ch/ec/cms5/de_6110/6110/services/financial-services/index.jsp

Thilo Sertel
 thilo.sertel@also-financial-services.com
 Tel: 041 266 11 11

AMAG Leasing AG

(Konsumgüterleasing)
 Alte Steinhäuserstrasse 12
 Postfach
 6330 Cham
www.amag.ch

Nicole Pauli und Ivana Streuli-Nikolic
 nicole.pauli@amag.ch /
 ivana.streuli-nikolic@amag.ch
 Tel: 056 484 75 01 / Fax: 056 484 76 00

ARVAL Schweiz AG

(Flottenleasing)
 Gewerbestrasse 11
 Postfach 2151
 6330 Cham
www.arval.ch

Pascal Seeger
 pascal.seeger@arval.ch
 Tel: 041 748 37 00 / Fax: 041 748 37 07

Auto-Interleasing AG

(Flottenleasing)
 St. Jakobs-Strasse 72
 4132 Muttenz
www.auto-interleasing.ch

Hakan Pekin
 h.pekin@auto-interleasing.ch
 Tel: 061 319 32 32 / Fax: 061 319 32 92

BANK-now AG

SBFG (Konsumgüterleasing)
 Neugasse 18 / Panorama
 Postfach 34
 8810 Horgen
www.bank-now.ch

Yves Meier
 yves.meier@bank-now.ch
 Tel: 058 900 53 00 / Fax: 044 334 87 32

BMW (Schweiz) AG

(Konsumgüterleasing)
 Industriestrasse 20
 8157 Dielsdorf
www.bmwfinance.ch

Urs Eggenberger
 urs.eggenberger@bmw.ch
 Tel: 058 269 69 11 / Fax: 058 269 62 84

BNP Paribas Leasing Solutions Suisse SA

(Investitionsgüter- und Softwareleasing)
 Av. de Gratta-Paille 2
 1018 Lausanne
www.leaseingsolutions.bnpparibas.com

Jan-Philipp Beushausen und Patrick Amicone
 janphilipp.beushausen@bnpparibas.com /
 patrick.amicone@bnpparibas.com
 Tel: 021 642 00 00 / Fax: 021 642 00 01

BTV Leasing Schweiz AG

(Investitionsgüter- und Immobilienleasing)
 Hauptstrasse 19
 9422 Staad
www.btv-leasing.com/ch

Gerd Schwab
 gerd.schwab@btv-leasing.com
 Tel: 071 858 10 50 / Fax: 071 858 10 12

CA Auto Finance Suisse SA

(Konsumgüterleasing)
 Zürcherstrasse 111
 8952 Schlieren
www.ca-autofinance.ch

Sandro Leonardo und Stefano Rizzuto
 sandro.leonardo@ca-autobank.com /
 stefano.rizzuto@ca-autobank.com
 Tel: 044 529 92 01

Cembra Money Bank AG

(Konsumgüterleasing)
 Bändliweg 20
 8048 Zürich
www.cembra.ch

Roland Brändli
 roland.braendli@cembra.ch
 Tel: 044 439 82 67 / Fax: 044 439 84 04

CHG-MERIDIAN Schweiz AG

(Investitionsgüterleasing)
 Täferstrasse 14a
 5405 Baden
www.chg-meridian.de

Manuel Giger
 manuel.giger@chg-meridian.com
 Tel: 056 203 18 01 / Fax: 056 203 18 09

CREDIT SUISSE (Schweiz) AG

(Corporate Leasing)
 Uetlibergstr. 231 (A/B+Zn)
 8070 Zürich
www.credit-suisse.com

Malte Lindberg
 malte.lindberg@credit-suisse.com
 Tel: 044 333 64 44

Deutsche Leasing Austria GmbH,

Zweigniederlassung Zürich

(Investitionsgüterleasing)
 Mühlebachstrasse 32
 8008 Zürich
<https://www.deutsche-leasing.com/de/unternehmen/deutsche-leasing-international/schweiz>

Daniel Chappuis und Ursula Leutl
 daniel.chappuis@dlch.ch /
 ursula.leutl@deutsche-leasing.at
 Tel: 079 809 60 60

Ford Credit (Switzerland) GmbH

(Konsumgüterleasing)
 Geerenstrasse 10
 Postfach
 8304 Wallisellen
www.fordcredit.ch

Oliver Schick
 oschick2@ford.com
 Tel: 043 233 24 00 / Fax: 043 233 20 50

GRENKELEASING AG

(Investitionsgüterleasing)
 Schaffhauserstrasse 611
 Postfach 370
 8052 Zürich
www.grenke.ch

Giovanni Califano
 gcalifano@grenke.ch
 Tel: 044 365 60 00

IG Leasing AG

(Investitionsgüterleasing)
 Industriestrasse 31
 8305 Dietlikon
www.igleasing.ch

Gianni Lutz
 gianni.lutz@igleasing.ch
 Tel: 058 611 15 02 / Fax: 058 611 15 30

LeaseForce AG

(Konsumgüterleasing)
 Zürcherstrasse 143
 8952 Schlieren
www.leaseforce.ch

Heiko Mende
 mende@leaseforce.de
 Tel: 044 515 97 79 / Fax: 0049 (89) 4626 178 99

LeasePlan (Schweiz) AG
 (Flottenleasing und -management)
 Baslerpark | Baslerstrasse 60
 8048 Zürich
<https://www.leaseplan.com/de-ch/>

Niklas Zetterlund
 info.ch@leaseplan.com
 Tel: 044 746 63 63

LeaseTeq AG
 (Konsumgüterleasing)
 Talstrasse 37
 8808 Pfäffikon
www.lease-teq.ch

Anna Rosenbauer
 welcome@leaseteq.ch
 Tel: 044 787 01 23

MF Fleetmanagement AG
 (Flottenleasing und -management)
 Flughofstrasse 37
 8152 Glattbrugg
www.mf-fleetmanagement.ch

Roger Merki
 roger.merki@mf-fleetmanagement.ch
 Tel: 044 496 80 00 / Fax: 044 496 80 11

Migros Bank AG
 (Investitionsgüter-, Immobilien-, Flottenleasing)
 Seidengasse 12
 8001 Zürich
www.migrosbank.ch

Dietmar Walangitang und Bernd Geisenberger
 dietmar.walangitang@migrosbank.ch
 Tel: 044 229 89 53

movon AG
 (Finanzierung und Verwaltung von Firmenfahrzeug-
 flotten)
 Alte Steinhauserstrasse 12
 6330 Cham
www.movon.swiss

contact@movon.swiss
 Tel: 0848 252 422

Multilease AG
 (Konsumgüterleasing)
 Flughafenstrasse 37
 Postach
 8152 Glattbrugg
www.multilease.ch

Markus Bieri und Pietro Mingozzi
 info@multilease.ch
 Tel: 044 495 24 95 / Fax: 044 495 24 90

Opel Finance SA
 (Investitions- und Konsumgüterleasing)
 Schafftenholzweg 54
 2557 Studen
www.opel-finance.ch

Holger Fritz
 holger.fritz@ov-fin.com
 Tel: 0848 490 812 / Fax: 032 373 32 11

Post Company Cars AG
 (Flottenleasing, Management- und Beratung)
 Stöckackerstrasse 50
 3030 Bern
www.post.ch/companycars

Bruno Fankhauser
 bruno.fankhauser.2@post.ch
 Tel: 058 386 42 92

Raiffeisen Leasing
 (Investitionsgüterleasing)
 Raiffeisenplatz 4
 9001 St. Gallen
www.raiffeisenleasing.ch

Marc Hintermeister und Daniel Hollenstein
 marc.hintermeister@raiffeisen.ch / daniel.hollenstein@raiffeisen.ch
 Tel: 071 424 17 14 / Fax: 071 225 92 30

RCI Finance SA
 (Konsumgüterleasing)
 Bergermoosstrasse 4
 8902 Urdorf
www.rci-finance.ch

Vezzosi Claudio
 claudio.vezzosi@mobilize-fs.com
 Tel: 044 871 24 91

Santander Consumer Finance Schweiz AG
 (Konsumgüterleasing)
 Brandstrasse 24
 8952 Schlieren
www.santanderconsumerfinance.ch

Karl Bouche
 karl.bouche@santanderconsumerfinance.ch
 Tel: 079 520 51 39

Scania Finance Schweiz AG

(Investitionsgüterleasing)
Steinackerstrasse 55
8302 Kloten
www.scania.ch/services

Robert Anthony
robert.anthony@scania-finance.ch
Tel: 044 800 14 66 / Fax: 044 800 14 06

SG Equipment Finance Schweiz AG

(Investitionsgüterleasing)
Gladbachstrasse 105
Postfach
8044 Zürich
www.sgef.ch

Jean-Philippe Planquelle
jean-philippe.planquelle@sgef.ch
Tel: 044 325 39 00
Fax: 044 325 39 22

Südleasing GmbH, Stuttgart

Zweigniederlassung Zürich
(Investitionsgüterleasing)
Stockerstrasse 44
8002 Zürich
<https://www.suedleasing.de/suedleasing-schweiz/>

Gody Andrist
swiss@suedleasing.com
Tel: 0041 43 883 77 61

UBS Switzerland AG

(Investitionsgüterleasing)
Max-Högger-Strasse 80
Postfach
8098 Zürich
www.ubsleasing.ch

Giuseppe Bianco und Laila Hug
giuseppe.bianco@ubs.com / laila.hug@ubs.com
Tel: 044 234 15 55

Volvo Finance (Suisse) SA

(Investitionsgüterleasing)
Lindenstrasse 6
8108 Dällikon
www.vfscoco.com

Jean Francesco Hächler
jean.francesco.haechler@vfscoco.com
Tel: 044 847 62 82 / Fax: 044 847 62 99

Zürcher Kantonalbank

(Investitionsgüterleasing)
Neue Hard 3
8005 Zürich
www.zkb.ch

René Raths und Marcel Stamm
rene.raths@zkb.ch
marcel.stamm@zkb.ch
Tel: 044 292 38 78 / 044 292 56 19

10.2. Assoziierte Mitglieder (Stand 31.10.2023)

Autrada AG

(Remarketing)
 Konkordiastrasse 12
 8032 Zürich
www.autrada.com

Dev Gadgil
 office@autrada.com
 Tel: 044 567 88 48
 Fax: 044 567 88 49

Business Control (Schweiz) AG

(Fahrzeugrückführung/Ermittlung)
 Bahnhofstrasse 71
 8001 Zürich
www.bcschweiz.ch

Pascal Oswald
 mail@bcschweiz.ch
 Tel: 043 444 11 44

C.I.C- Software GmbH

(Softwarelösung für Absatzfinanzierung und Händlereinkauf)
 Bajuwarenring 12
 82041 Oberhaching
www.cic-software.de/de

Gudars Ahrabian
 gudars.ahrabian@cic-software.de
 Tel: 0049 89 63839 157
 Fax: 0049 89 63839 131

Carauktion AG

(Remarketing)
 Tiergartenstrasse 1
 8852 Altendorf
www.carauktion.ch/

Daniel Hablützel
 daniel.habluetzel@carauktion.ch
 Tel: 055 533 40 00

Creditreform AG

(Bonitäts- und Wirtschaftsauskünfte, Forderungsmanagement sowie Inkasso)
 Teufener Strasse 36
 9000 St. Gallen
www.creditreform.ch

Claude Federer und Bruno Rhomberg
 claude.federer@creditreform.ch /
 bruno.rhomberg@zuerich.creditreform.ch
 Tel: 071 221 11 90

CRIF AG

(Bonitätsdaten, Analytics, SW-Lösungen für Finanzdienstleister)
 Hagenholzstrasse 81
 8050 Zürich
<https://www.crif.ch/>

Roman Huser
 r.huser@crif.com
 Tel: 044 305 13 24

DELTA proveris AG

(Entwicklung und Vermarktung von Systemen zur Informationsverarbeitung)
 Ludwig-Richter-Strasse 3
 9212 Limbach-Oberfrohna
<https://www.depag.de/>

Uwe Landmann
 landmann@depag.de
 Tel: 0049 (0) 3722 7170 50
 Fax: 0049 (0) 3722 7170 51

Dun & Bradstreet Schweiz AG

(Lösungsverkauf in Credit & Risk, Marketing, Compliance, Masterdata)
 Grossmattstrasse 9
 8902 Urdorf
www.dnb.com

Umberto Piani
 umberto.piani@dnb.com
 Tel: 044 735 62 84

edicos Consulting & Software GmbH & Co. KG Zweigniederlassung Rapperswil-Jona

(Gestaltung von Corporate Websites und Entwicklung Businessapplikationen)
 Oberbollingen 12
 8715 Bollingen
www.edicos.de

Gabriele Steg
 gabriele.steg@edicos.de
 Tel: 078 959 87 78

EXCON Services Schweiz GmbH

(Risikomanagement für Finanzintermediäre und Importeure / Autohersteller)
Bahnhofstrasse 88
5430 Wettingen
www.excon.com

Diana Eisenring
diana.eisenring@excon.com
Tel: 056 618 33 26

Experian Switzerland AG

(Data Analytics)
Thurgauerstrasse 101a
8152 Glattpark (Opfikon)
<https://www.experian.ch/>

Uwe Behr
uwe.behr@experian.com

Ferrari Financial Services GmbH

(Leasingfinanzierungen)
Wolfratshauer Str. 42
82049 Pullach i. Isartal
<https://www.ferrari.com/de-CH>

Thomas Rinn und Silvia Greger
thomas.rinn@ferrari.com
silvia.greger@ferrari.com
Tel: 0049 8997 89 60 635

GOWAGO AG

(All-inklusive Leasing für Autos)
Hardturmstrasse 253
8005 Zürich
www.gowago.ch

Rutger Verhoef
rutger.verhoef@gowago.ch
Tel: 044 461 13 44

Intrum AG

(Credit Information & Digital Onboarding)
Eschenstrasse 12
8603 Schwerzenbach
www.intrum.ch

Jason Glanzmann und Martin Honegger
jason.glanzmann@intrum.com /
martin.honegger@intrum.com
Tel: 044 806 56 64

NAVAX GmbH, Unternehmensgruppe
(Erbringung von Dienstleistungen im IT-Bereich)
Technologiestrasse 8
1120 Wien
<https://www.navax.com/de/home>

Martin Feith
m.feith@navax.com
Tel: 0049 172 157 4893

Solifi Germany GmbH
(Software und Services für Banken, Autobanken und Objektfinanzierung)
Hofmannstrasse 54
81379 München
www.solifi.com

Andreas Kassat
akassat@solifi.com
Tel: 0049 15256855095

Stratos Technologies AG

(Softwarelösungen)
Hohlstrasse 188
8004 Zürich
<https://www.stratos-automotive.com/>

Natalie Bekovic-Albert
info@stratos-automotive.com

Teleperformance Switzerland

(Massgeschneiderte Kundendienstlösungen)
Richtiarkade 16
8304 Wallisellen
www.teleperformance.com

José Manuel Taboas Dan Schelling
Jose.Taboas@teleperformance.com
dan.schelling@teleperformance.com
Tel: 078 735 27 22

X-Lease GmbH

(Software und IT-Lösungen für Finanzierungsdienstleister)
Gossauerstrasse 14
8340 Hinwil
<https://www.xlease.ch/>

Marcel Gätzi
marcel.gaetzi@xlease.ch
Tel: 055 264 18 81